Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 99. Freitag, den 11. December 1896. Jahrgang V.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 15. December 1896, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 18. December 1896, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 15. December 1896.
Mittwoch, den 16. December 1896.
Donnerstag, den 17. December 1896.
Freitag, den 18. December 1896.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **1. December 1896.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Purscht, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.
Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung und gibt bekannt:

1. den Geschäftsausweis des Stadtrathes pro November 1896.

Einlauf im Monate November	891	Acten
Von diesen Acten erledigte der Stadtrath	469	Acten
wurden dem Magistrate zugewiesen	133	„
befanden sich noch am Schlusse des Monates in Berathung	289	„
Weiters erledigte der Stadtrath im Monate November aus den Vormonaten	163	Acten
von den seitens des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes der Beschlussfassung des jetzigen Stadtrathes respective Gemeinderathes vorbehaltenen Geschäftsstücken (103)	22	„
hiezu obige	469	„
daher insgesammt im Monate November	654	Acten
Gesammteinlauf vom 19. Mai bis inclusive 30. November 1896	6416	Acten

Recapitulation aus dem Monate October 1896:

Einlauf im Monate October	1085	Acten
Von diesen Acten erledigte der Stadtrath	647	Acten
wurden dem Magistrate zugewiesen	174	„
befanden sich noch in Berathung	264	„
Außerdem erledigte der Stadtrath im Monate October aus den Vormonaten	190	Acten
von den seitens des zur einstweiligen Besorgung der Geschäfte der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien bestellt gewesenen k. k. Bezirkshauptmannes der Beschlussfassung des jetzigen Stadtrathes respective Gemeinderathes vorbehaltenen Geschäftsstücken (111)	8	„
hiezu obige	647	„
daher insgesammt im Monate October	845	Acten

In Berathung befinden sich noch aus den Monaten:

Mai und Juni	15	Acten
Juli	17	„
August	10	„
September	37	„
October	38	„
November	289	„
und vorzubehaltende Acten	81	„
Gesammtrückstand	487	Acten

Weiters wird die Zusammenstellung der Local-Commissionen, Commissions-Sitzungen ꝛc. pro November 1896, bei welchen Mitglieder des Stadtrathes intervenierten, zur Kenntnis gebracht.

Ferner gibt der Vorsitzende bekannt:

2. die Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 28. November 1896:

Reservefond	500.000 fl.	— kr.
Effective Belastung	292.878 fl.	71½ kr.
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	633.849 „	56½ „
zusammen	926.728 „	28 „
daher um	426.728 fl.	28 kr.
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden	9.500 „	— „
eigentlich um	436.228 fl.	28 kr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 439.116 fl. 58 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(9817.) **St.-R. Büsch** referiert über das Ansuchen des Johann Pleban um Abschreibung einer für das Haus XII., Albrechtsbergergasse 10, pro III. Quartal 1896 vorgeschriebenen Wassermehrverbrauchsgebür per 5 fl. 48 kr. und beantragt die Abschreibung wegen Rohrgebrechens. (Angenommen.)

(9826.) St.-R. Büsch referiert über den Recurs des Josef Remes gegen die seitens des magistratischen Bezirksamtes für den XII. Bezirk erfolgte Vorschreibung einer Hundesteuerstrafe per 12 fl. pro 1896 und beantragt die Recursabweisung. (Angenommen.)

(9859.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen des Karl Graf um nachträgliche Genehmigung eines auf seiner Baustelle Cat.-Parc. 19/18, Grdb.-Einl.-Z. 1309 Unter-Meidling, in der Aichholzgasse, XII. Bezirk, hergestellten Werkzeugschupfens und beantragt, die Bewilligung zur Belassung des nach den vorgelegten Plänen hergestellten hölzernen Werkzeugschupfens für die Dauer eines Jahres zu bestätigen. (Angenommen.)

(9778.) St.-R. Büsch referiert über rückständige Beerdigungskosten nach 80 im XII. Bezirke verstorbenen Parteien per zusammen 210 fl. 45 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9903.) **St.-R. Braun** referiert über das Project für die Canalbauten in den neu eröffneten Seitengassen der Simmeringer Hauptstraße bei Or.-Nr. 197 und 201 im XI. Bezirke und beantragt, das Project für den Neubau von Hauptunrathscanälen in den beiden neueröffneten Seitengassen der Simmeringer Hauptstraße bei Nr. 197 und 201 im XI. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2490 fl. 76 kr. zu genehmigen und diese Canalbauten im Hinblicke auf die vorgerückte Jahreszeit auf das Jahr 1897 zu verschieben.

Für den Inspicienten wird der normalmäßige Zehrungsbeitrag bewilligt.

Die Kosten sind aus dem Pauschale für unvorhergesehene Canalbauten pro 1897 zu bestreiten. (Angenommen.)

(9823.) **St.-R. Hipp** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Lieferung der Eisen- und Maschinenbestandtheile zur Herstellung der Abzweigungen der Hochquellenleitung und beantragt:

1. für die Bezirke I bis XI die Lieferung der Eisenbestandtheile für die Abzweigungsleitungen der Hochquellenleitung dem Bestbieter H. Heinrich mit 10 Percent Nachlass von den Kostenanschlagspreisen;

2. für die Bezirke XII bis XIX der Actiengesellschaft C. Teudloff & D. Dittrich nach den Offertpreisen insgesammt mit 12 Percent Nachlass von den Kostenanschlagspreisen als Bestbieter die Lieferung pro 1897 zu übertragen und zu gestatten, dass diese letztere einzelne Bestandtheile unter ihrer Haftung durch andere Geschäftsleute auferlegen lässt, vor jeder Weitervergebung der Arbeit aber um die Bewilligung hiezu unter Namhaftmachung der Sublieferanten ansucht.

St.-R. Weitmann beantragt, den Magistrat anzuweisen, in Hinkunft derartige Lieferungen in kleineren Partien von 1000 fl. aufwärts zu vergeben.

Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(9942.) St.-R. Hipp referiert über die Vergebung der Lieferung des Gasmotors und der Lieferung und Montierung des Pumpwerkes für den Brunnen im Volksbade des XVI. Bezirkes und beantragt, die Lieferung des Gasmotors an Josef Warchalowski um den Betrag von 1568 fl. complet und die Lieferung und Montierung des Pumpwerkes für die Brunnen daselbst dem Brunnenmeister Anton Nabl gegen 20 Percent Nachlass von den Einheitspreisen des Kostenanschlages zu übertragen. (Angenommen.)

(9809.) St.-R. Hipp referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Lieferung von Bleiröhren zur Herstellung von Abzweigungen pro 1897 und beantragt, das Bestbot des G. Winiwarter (Preis von 23 fl. 65 kr. per 100 kg neuer geschwefelter Bleiröhren für Abzweigungen der Hausleitungen und von 17 fl. 15 kr. per 100 kg zu übernehmende Abfälle von neuen Bleiröhren, alten geschwefelten und verzinnten Bleiröhren) pro 1897 zu genehmigen. (Angenommen.)

(9963.) St.-R. Hipp referiert über die Ermäßigung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVI. Bezirk, Thaliastraße 153, und beantragt:

Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 380 fl. 70 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf ein Drittel, d. i. auf den Betrag von 126 fl. 90 kr. ermäßigt. (Angenommen.)

(9965.) St.-R. Hipp referiert über die Ermäßigung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVI. Bezirk, Paletzstraße Nr. 39, und beantragt:

Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 399 fl. 69 kr. wird im Sinne des Gesetzes

vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf den Betrag von 200 fl. ermäßigt. (Angenommen.)

(9519.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über den Besetzungsvorschlag für sechs erledigte communale Freiplätze am Conservatorium und beantragt, je einen communalen Freiplatz am Wiener Conservatorium vom Beginne des Studienjahres 1896/97 an nachstehenden Bewerbern auf Studiendauer zu verleihen, und zwar an:

Prisching Franz, I. Jahrgang (Contrapunkt);
Saß Johann, I. Jahrgang (Harfe);
Herza Alois, III. Vorbildungsclasse (Violine);
Moser Franz, I. Jahrgang (Contrabaß);
Ethofer Rosa, I. Jahrgang (Gesang);
Wurster Adolfine, II. Jahrgang (Clavier).

(Angenommen.)

(9603.) St.-R. Dr. Kupka referiert über den Recurs der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft gegen die Bemessung der Canaleinmündungsgebür für das Hernalser Ziegelwerk und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9844.) St.-R. Dr. Kupka referiert über die Note des Wiener Bezirksschulrathes, Bezirkssection X, betreffend das Ansuchen der Direction der Mädchen-Bürgerschule XVI., Neumayergasse 25, um Bewilligung zur Abhaltung einer „Schiller-Feier" am 5. December d. J., und beantragt die Zustimmung zur Inanspruchnahme des Turnsaales der genannten Schule zu dieser Feier. (Angenommen.)

(10022.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen des Max Huybensz, Conscriptionsamts-Accessist, um zehnmonatlichen Urlaub und beantragt, diesem Ansuchen gegen Anwendung des im zweiten Absatze des Punkt 4 des Urlaubs-Normales gestellten Bedingungen Folge zu geben und für die Zeit des Urlaubes einen Ersatzdiurnisten aufzunehmen. (Angenommen.)

(9980.) **St.-R. Wessely** referiert über die Sicherstellung der Victualienlieferung für die acht Waisenhäuser pro 1897 und beantragt:

1. Auf Grund der öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung vom 21. November 1896 wird den nachbenannten Offerenten in Genehmigung ihrer Offerte und gegen Einhaltung der Vorschrift für die Lieferung der Victualien an die Waisenhäuser der Stadt Wien die Lieferung der nachstehenden Artikel für das Jahr 1897 übertragen, und zwar:

a) dem Offerenten Josef Janauschek, III., Großmarkthalle, die Lieferung von Mundmehl nach vorliegendem Muster Nr. 1 T aus der Elisabeth-Dampfmühle in Temesvar zu dem Preise von 14 fl. 50 kr. per 100 kg Brutto für Netto, in Säcken zu 85 kg zu liefern;

von Rollgerste nach vorliegendem Muster Nr. 4 aus der Rollgerstefabrik „Hungaria" in Budapest zu dem Preise von 14 fl. per 100 kg Brutto für Netto, in Säcken zu 50 kg zu liefern;

von Erbsen nach vorliegendem Muster $^1/_2$ I G aus der Erbsenschälfabrik in Gaya zu dem Preise von 16 fl. per 100 kg Brutto für Netto, in Säcken zu 50 kg zu liefern;

von Linsen nach vorliegendem Muster $4/_0$ S aus Siebenbürgen zu dem Preise von 28 fl. per 100 kg Brutto für Netto, in Säcken zu 50 kg zu liefern,

und von Bohnen nach dem vorliegenden Muster (Fisolen) aus der Weingegend Rust-Neusiedl in Ungarn zu dem Preise von 12 fl. per 100 kg Brutto für Netto, in Säcken zu 50 kg zu liefern;

b) dem Offerenten Jakob Stern, XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße Nr. 5, die Lieferung von Semmelmehl nach dem vorliegendem Muster Nr. 4 aus der I. Wiener Walzmühle zu dem Preise von 12 fl. 75 kr. per Netto 100 kg mit einem Preiszuschlage von 25 kr. von 100 kg für das Waisenhaus V und VIII, in plombierten Säcken zu 85 kg zu liefern;

von Grieß nach dem vorliegenden Muster aus der Pannonia-Dampfmühle Temesvar zum Preise von 14 fl. 50 kr. per Netto 100 kg mit einem Preisaufschlage von 25 kr. per 100 kg für das Waisenhaus V und VIII;

von Zucker (Würfel gesägt) nach dem vorgelegten Muster aus der Leipnik-Lundenburger Zuckerfabrik zu dem Preise von 35 fl. 75 kr. per Netto 100 kg mit einem Preiszuschlage von 25 kr. per 100 kg für das Waisenhaus V und VIII, in finanzämtlich gesiegelten Kisten à 50 kg zu liefern;

c) dem Offerenten Leopold Ditz, X., Columbusplatz Nr. 6, die Lieferung von Kaffee nach dem vorliegenden Muster „Holländischer Ceylon" zu dem Preise von 180 fl. per Netto 100 kg mit Preiszuschlag von 1 fl. per Netto 100 kg für das V. städtische Waisenhaus in Klosterneuburg;

von Reis nach dem vorliegenden Muster „Fiumaner Japan-Glace-Reis" zu dem Preise von 21 fl. 50 kr. per Netto 100 kg mit Preiszuschlag von 1 fl. per 100 kg für das V. städtische Waisenhaus in Klosterneuburg;

d) der Wiener Molkerei, registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, III., Pragerstraße 6, 8 und 10, die Lieferung von Milch, und zwar unabgerahmter Vollmilch, also mit dem ganzen Obersgehalte, mit einem garantierten Fettgehalt von mindestens 3·20 Percent zu dem Preise von 9·8 kr. per einen Liter für die Waisenhäuser I, III, VI und VII;

e) der Offerentin Barbara Blab, Milchmeierin, V., Laurenzgasse Nr. 13, die Lieferung von Milch für das II. städtische Waisenhaus im V. Bezirke zu dem Preise von $10^1/_2$ kr. per einen Liter;

f) dem Offerenten Oswald Mayer, Milchmeier in Inzersdorf bei Wien, Ortstraße Nr. 36, die Lieferung von Milch für das IV. städtische Waisenhaus im X. Bezirke zu dem Preise von 10 kr. per einen Liter.

2. Alle sonstigen Offerte werden abgelehnt.

Den Waisenhausvätern sämmtlicher Waisenhäuser wird es für das Jahr 1897 überlassen, die Artikel:

Salz, Essig, Kartoffel, Filz und Speck, Butter und Eier im Handeinkaufe zu beziehen.

Die Leitung des V. städtischen Waisenhauses zu Klosterneuburg, sowie die Leitung des VIII. städtischen Waisenhauses im XII. Bezirke ist anzuweisen, die Lieferung der Milch für diese Anstalten für das Jahr 1897 durch einen bestimmten Lieferanten zu einem mit demselben zu vereinbarenden entsprechenden Preise sicherzustellen.

3. Den Sachverständigen Sal. Porges und Anton Holitscher, beeidete Warensensalen, und Bernhard Parzer, Bäckermeister, wird für ihre ersprießliche, uneigennützige Mitwirkung bei der Begutachtung der Muster und der Offerte der Dank ausgesprochen.

St.-R. Weitmann beantragt, das Offert des J. Prohaska, Essigerzeuger in Perchtoldsdorf, auf Lieferung von Weinessig per 100 Liter zu 10 fl. anzunehmen.

St.-R. Lorenz Müller beantragt, dass die Offertverhandlung für Victualien in Hinkunft spätestens im August vorzunehmen, zu

derselben Mühlenbesitzer beizuziehen und die Mehlsorten nach den derzeit üblichen Typen zu bezeichnen seien.

Der Referent accommodiert sich diesen Anträgen.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(9890.) St.-R. Wessely referiert über die Sicherstellung des in den Bezirken I bis XIX erforderlichen Schotters und der Verführung desselben vom 1. Juli 1897 ab und beantragt, es werde eine allgemeine Offertverhandlung ausgeschrieben:

1. für die Lieferung des in den Bezirken I bis XIX für das Jahr 1897 zur Erhaltung und Herstellung von Straßen erforderlichen Schotters;

2. für die Lieferung des in den Bezirken I bis XIX für das Jahr 1897 zur Erhaltung der ungepflasterten Gehwege bei Straßen erforderlichen Sandes;

3. für die Abfuhr des im städtischen Steinbruche am Exelberge erzeugten Schotters in den XVII. Bezirk und in die Sectionen I des XVI. und XVIII. Bezirkes für das Jahr 1897.

(Angenommen.)

(9949.) St.-R. Wessely referiert über das Anbot der Eigenthümer des Hauses Or.-Nr. 42 Ufergasse, VI. Bezirk, Franz Neumann und Marie Graber, betreffend den Ankauf des außerhalb der Baulinie gelegenen Theiles dieser Realität behufs Verbreiterung der Ufergasse aus Anlass der Wienflussregulierungsarbeiten, und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9821.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Wiener Baugesellschaft um käufliche Überlassung eines Fragmentes der Cat.-Parc. Nr. 1600/13 im VI. Bezirke (Rahlgasse 3, Metzenhaus) und beantragt, die käufliche Überlassung des im Plane mit den Buchstaben y z a' y bezeichneten Fragmentes der Cat.-Parc. Nr. 1600/13, welche einen Bestandtheil des öffentlichen Gutes bildet, im Ausmaße von 3·01 m², wird zu dem Einheitspreise von 120 fl. per Quadratmeter an die Wiener Baugesellschaft nachträglich genehmigt. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9903.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über den Holzfällungs-Antrag für den Bürgerspitalfondswald „Schuhbrecherin" im Wienerwalde pro 1896/97 und beantragt:

1. Das Fällungspräliminare mit 139 Cubik-Festmeter wird genehmigt.

2. Die Hackerlöhne werden in der für die angrenzenden Staatsforste festgesetzten, auch für die Bürgerspitalfondswälder in der abgelaufenen Fällungsperiode genehmigt gewesenen Höhe, und zwar mit 44 kr. für einen Cubik-Raummeter Scheiter, 42 kr. für einen Cubik-Raummeter Ausschuss, 40 kr. für einen Cubik-Raummeter Stöcke und Prügel, 36 kr. für einen Cubik-Raummeter Moder und Börtel, 4 kr. für eine Gehegestange, 3 kr. bis 4½ kr. für eine Latte oder Baumstange, 40 kr. für einen Cubik-Festmeter Stammholz bewilligt.

3. Die Zieherlöhne werden mit 10 bis 20 kr. per Cubik-Festmeter festgesetzt.

4. Für Forstculturen, Wegereparaturen ꝛc. wird ein Betrag von 50 fl. bewilligt. (Angenommen.)

(9860.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Bestimmungen hinsichtlich des Geld- respective Handverlages bei dem Forstamte in Kaiserbrunn und beantragt:

1. Aus dem mit Stadtraths-Beschluss vom 26. August 1896, Z. 6975, und Plenar-Beschluss vom 1. September 1896 für die Forstverwaltung in Kaiserbrunn bestimmten Verlage per 5000 fl. ist der Theilbetrag von 1000 fl. als Handverlag dem Forstverwalter zu überlassen, welcher aus diesem unter seiner Sperre befindlichen Handverlage alle im Punkte 1 obiger Beschlüsse des Stadtrathes und Gemeinderathes angeführten Auslagen zu bestreiten hat und demselben alle Einnahmen zuführt; dieser Handverlag ist im Bedarfsfalle aus dem unter Mitsperre des Forstadjuncten befindlichen Hauptverlage zu ergänzen; wird der Handverlag durch Einnahmen über 1000 fl. erhöht, so ist der Mehrbetrag dem unter Mitsperre des Adjuncten stehenden Hauptverlage abzuführen.

2. Die Schlüssel zur äußeren Thüre der Cassa erhält der Forstverwalter, jene zur Thüre des im Inneren der Cassa befindlichen Tresors der Forstadjunct.

3. Der Handverlag des Forstverwalters, d. i. ein Geldbetrag bis 1000 fl., ist in den nicht separat sperrbaren Fächern der eisernen Cassa, der diesen Handverlag übersteigende Geldbetrag, wie eventuelle Cautionen und Depositen sind im Tresor zu verwahren.

(Angenommen.)

(9922.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Neuverpachtung von Gründen im Hinteren Nasswalde und beantragt, die Verpachtung der der Gemeinde Wien gehörigen, im vorgelegten Verzeichnisse angeführten Grundstücke und Baulichkeiten im Nasswalde rücksichtlich bei der Singerin und Kaiserbrunn im Gesammtflächenmaße per 127 Joch 1507 □° unter Genehmigung der entworfenen Bedingnisse und Umgangnahme von einer versicherungsweisen Verpachtung und eines Cautionserlages an die in diesem Verzeichnisse namhaft gemachten Pächter zu den daselbst angesetzten Pachtzinsen von zusammen 629 fl. 32 kr. vom 1. Jänner 1897 an auf unbestimmte Zeit gegen eine beiden Theilen freistehende einmonatliche Kündigung zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9846, 10065.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis bezüglich der Demolierung des städtischen Wasserreservoires am Währingergürtel und beantragt die Demolierung des Wasserreservoirs am Währingergürtel und die Regulierung des Niveaus der dortigen Gartenanlage, und sind diese Arbeiten dem Eduard Zelniczek mit einem Nachlasse von 10 Percent unter Bestimmung der Demolierungsfrist mit 28 Tagen zu übertragen.

(Angenommen.)

(9944.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des Gärtners Franz Prokop um pachtweise Überlassung eines Theiles der Area der ehemaligen Zwangsarbeitsanstalt in Weinhaus behufs Errichtung eines Eislaufplatzes pro 1896/97 und beantragt die Ablehnung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(9854.) St.-R. Dr. Krenn referiert über den Recurs des Karl Heinrich gegen feuerpolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses XVIII., Schopenhauerstraße 72, und beantragt die Abweisung.

(Angenommen.)

(9769.) St.-R. Dr. Krenn referiert über eine Abänderung des Modus der zur Vertheilung gelangenden Aufsichts- und Anweisegebüren für die Forstproducte des Bürgerspitalfondsgutes Spitz an der Donau an das Forstpersonale und beantragt, es seien in Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 23. März 1893 die im Jahre 1896 und die in Hinkunft zur Vertheilung gelangenden Aufsichts- und Anweisegebüren für die Forstproducte des Bürgerspitalfondsgutes Spitz an der Donau in der Weise aufzutheilen, dass der Forstverwalter drei Sechstel, der Forstadjunct zwei Sechstel und der für den Forstschutz- und technischen Hilfsdienst befähigte Forstaufseher, welcher, soweit es sein Schutzdienst zulässt, auch bei der Vorweisung der Forstnebennutzungen und bei der Übernahme der Brenn- und Nutzhölzer zu verwenden ist, ein Sechstel derselben erhält.

(Angenommen.)

(9820.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen der Congregation der Töchter der göttlichen Liebe um Subvention für den Kindergarten XVIII., Lacknergasse, und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 200 fl. pro 1896.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9702.) St.-R. Dr. Krenn referiert über den Bericht des Stadtphysikates über den öffentlichen Rettungsdienst im Jahre 1895 und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9718.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Zuschrift des Stadtvorstandes Baden wegen Verlegung des Wasserablaufes von dem letzten Hochquellenbrunnen in Leesdorf, Wimmergasse, in das städtische Krankenhaus, Wimmergasse, und beantragt, diese Verlegung gegen Vorlage der Pläne mit dem Bemerken zu gestatten, dass diese Ableitung des Abfallwassers in diesem Falle nicht als Aufstellung eines weiteren Brunnens aufgefasst wird, weil es sich um wichtige sanitäre Interessen der Stadt Baden handelt. (Angenommen.)

(9818.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XIX. Bezirk, Croicagasse 21, und beantragt, die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 229 fl. 80 kr. im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig mit neun Zehntel, d. i. mit dem Betrage von 206 fl. 82 kr. zu bemessen.

(Angenommen.)

(9955.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Bezeichnung der städtischen Gartenanlage zwischen Währingergürtel, Klettenhofer-, Theresien- und Antonigasse im XVIII. Bezirke und beantragt, diese Gartenanlage künftighin als „Ferdinandsgarten" zu bezeichnen.

(Angenommen.)

(9947.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des Dr. Max Keil um Gewährung der Berechtigung, in dem Kinder-Krankenordinationsinstitute VIII., Josefstädterstraße 30, den armen Kindern die Arzneien auf Kosten des allgemeinen Versorgungsfondes zu verabreichen, und beantragt die Gewährung dieser Berechtigung nach den diesfalls geltenden Vorschriften und unter der Voraussetzung, dass dem Gesuchsteller die Concession zur Führung dieses Institutes von der k. k. n.-ö. Statthalterei ertheilt wird. (Angenommen.)

(9910.) St.-R. Dr. Krenn referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Wild Johann, Oberofficial der Kaiser Ferdinands-Nordbahn;
Cizek Johann, Advocaturs-Concipient;
Bittner Adolfine, Wäscherin;
Gebhart Anna, Wäscherin;
Schlapak Josef, Fragner;
Wohlstein Eduard, Büchsenmachergehilfe;
Urban Clara, Näherin und Bedienerin;
Stolik Franz, Kutscher;
Pschenitzka Ferdinand, Bierabtrager;
Kubicek Ferdinand, Comptoirist;
Czisch Johann, Magazinsdiener;
Sedlak Johann, Hilfsarbeiter;
Blazek Franz, Hausbesorger;
Kastner Johann, Tischlergehilfe (XVIII. Bezirk).

(Angenommen.)

(9736.) **St.-R. Purscht** referiert über das Ansuchen des Johann Taglieber um Bezug von Industriewasser für seine Tischlerei XVII., Hernals, Hormayrgasse 26, und beantragt die Bewilligung eines Wasserquantums von 25 hl pro Tag gegen die Bezugsgebür von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr.

St.-R. Rauer beantragt den Zusatz: auf Widerruf.

Der Referent accommodiert sich diesem Antrage.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(9575.) St.-R. Purscht referiert über die Anträge puncto Grundüberlassung und Gewährung von Bauerleichterungen an die bisherigen Pächter der Gründe im Territorium der projectierten städtischen Gaswerke und beantragt:

Es seien die nachstehenden, den bisherigen Pächtern der Gründe im Territorium des projectierten städtischen Gaswerkes zufolge obigen Beschlusses in analoger Anwendung des § 72 G.-St. gewährten Erleichterungen nachträglich zu genehmigen:

1. dass ausschließlich für die gewesenen Pächter der städtischen Gaswerksgründe die Übertragung ihrer Pachtobjecte, respective der von ihnen auf dem Pachtgrunde aufgeführten Hütten oder sonstigen Objecte auf einzelne neue Parcellen in den angeführten und hiezu geeigneten Gebietstheilen des h. o. Amtsbezirkes gegen Ausstellung des üblichen intabulationsfähigen Demolierungsreverses, respective Aufnahme der diesfälligen Verpflichtung in den Bauconsens unter der ausdrücklichen Bedingung zugestanden werde, dass diese Objecte auf jedesmaliges Verlangen der Gemeinde Wien wieder entfernt werden müssen; weiters

2. dass aus Anlass der projectierten respective provisorischen Verbauung von der Einhaltung erst zu bestimmender Baulinien und Niveaux Abstand genommen werde, sowie

3. dass aus diesen Bauführungen keine Verpflichtung abzuleiten sei, von der Gemeinde Wien die Herstellung der nothwendigen Verbindungswege zu verlangen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9964.) St.-R. Purscht referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XVII. Bezirk, Neuwaldeggerstraße 13, und beantragt, die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 182 fl. 70 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 91 fl. 35 kr. ermäßigt und die angesuchte Frist bewilligt. (Angenommen.)

(9855.) St.-R. Purscht referiert über das Anerbieten der Martha Prohaska auf unentgeltliche Grundabtretung XVII., Dornbacherstraße 52, gegen die Herstellung der Verbreiterung des Klinkertrottoirs seitens der Gemeinde und beantragt die Annahme des vorliegenden Offertes. (Angenommen.)

(8443.) St.-R. Purscht beantragt die Wiederaufnahme der Debatte bezüglich des Geschäftsstückes Z. 8443, Stadtraths-Beschluss vom 20. November 1896. (Angenommen.)

Referent St.-R. Purscht beantragt, den Schlusspassus: „und hat zuvor der Schaffer auf auswärtigen Plätzen, wie Raab, Gmünd, Salzburg, St. Florian Umschau zu halten" zu streichen.

(Angenommen.)

(9535.) St.-R. Purscht referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Prattes Anton, Tischlergehilfe;
Girok Karl, Canalräumer;
Martinek Leopold, Tischlergehilfe;
Hawranek Jaroslaus, Stein- und Lichtdruckergehilfe;
Hommer Johann, Biersieder;
Lehmann Franz, Maschinenschlosser;

Brazda Anna, Wäscherin;
Sellner Ferdinand, Drechslermeister;
Mazanek Karl, Straßenkehrer;
Müller Wilhelm, Eisengießer und Former;
Danzinger Karl, Ziegel- und Schieferdeckermeister;
Babar Josef, Hutmachergehilfe;
Ofen Jakob, Weinhändler;
Holler Franz, Former und Eisengießer;
Mrazek Franz, Gärtner;
Bachheimer Josef, Kleinfuhrwerksbesitzer;
Gerstberger Josef, Taglöhner;
Leb Leopold, Oberconducteur der Wiener Tramway-Gesellschaft;
Albert Otto, Taschnergehilfe (XVII. Bezirk). (Angenommen.)

(9956.) **St.-R. Tomola** referiert über Gesuche um Schulgeldstundung für Schüler des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums für den I. Semester 1896 und beantragt, den von der Conferenz des genannten Gymnasiums einstimmig empfohlenen 32 Schülern der I. a und I. b Classe die Stundung der Entrichtung des Schulgeldes für den I. Semester der I. Classe zu bewilligen. (Angenommen.)

(9858.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Gremial-Handelsfachschule der Wiener Kaufmannschaft um Überlassung zweier Lehrzimmer in der Knaben-Bürgerschule VI., Rahlgasse 2, und beantragt, derselben zu Unterrichtszwecken die unentgeltliche Mitbenützung zweier Lehrzimmer in obiger Schule im Sinne des Magistrats-Antrages auf Widerruf zu bewilligen. (Angenommen.)

(9708.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Wiener Volksbildungsvereines um Nachsicht der Beleuchtungs- und Beheizungskosten für an denselben überlassene Localitäten in Schulen und Gemeindehäusern und beantragt, es seien in den im vorliegenden Gesuche angegebenen Fällen nachträglich die Kosten der Beheizung und Beleuchtung von der Gemeinde zu tragen. (Angenommen.)

(9632.) St.-R. Tomola referiert über den Landesschulraths-Erlass wegen früherer Öffnung der Hausthore der Schulgebäude während der kalten Jahreszeit und Überwachung der Kinder durch Lehrpersonen und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9630.) St.-R. Tomola referiert über die provisorische Eröffnung der dritten Bürgerschulclasse der Knaben-Volks- und Bürgerschule XVI., Lorenz Mandlgasse, und der fünften und sechsten Parallelclasse zur I. Classe der Knaben-Bürgerschule XVI., Grundsteingasse 65, und beantragt, die Zustimmung zur provisorischen Eröffnung obiger Classen und zur Zuweisung der nöthigen provisorischen Lehrkräfte zu ertheilen. (Angenommen.)

(9629.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des provisorischen Schuldieners Adolf Pollatschek um Benützung des leerstehenden Lehrzimmers Nr. 2 in der Schule IX., Grünethorgasse 11, für Wohnzwecke und beantragt die Gesuchsgewährung bis auf Widerruf. (Angenommen.)

(9626.) St.-R. Tomola referiert über die Eröffnung von Parallelclassen in Schulen des II. Bezirkes und beantragt, zur provisorischen Eröffnung neuer (drei) Parallelclassen zur I. Classe an der allgemeinen Volksschule für Knaben II., Gerhardusgasse 7, und der Zuweisung der eventuell nöthig werdenden provisorischen Lehrkräfte die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(9620.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Deutschen Turnvereines in Neulerchenfeld um Abänderung der Turnzeit an der Schule XVI., Panikengasse 21, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9554.) St.-R. Tomola referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Hauke wegen Errichtung einer Fortbildungsschule für Mädchen im XVI. Bezirke und beantragt, zur Kenntnis zu nehmen, dass der Ortsschulrath des XVI. Bezirkes am 22. Februar 1896 beschlossen hat, an die Gewerbeschul-Commission heranzutreten, dass für den XVI. Bezirk die Errichtung einer gewerblichen Fortbildungsschule für Mädchen erwirkt werde. Da die Gewerbeschul-Commission eine Fachschule für Lehrmädchen und nicht eine gewerbliche Fortbildungsschule errichten will, erklärte sich Bürgerschul-Director Eberl bereits im Schuljahre 1896/97 diese Daten zu sammeln und seinerzeit darüber zu berichten. Inzwischen muss diese Angelegenheit in Schwebe bleiben. (Angenommen.)

(9553.) St.-R. Tomola referiert über den Bericht des städtischen Bürgerschullehrers Johann Karl Pürthner über die Fortschritte und Erfolge seiner Studien während des ihm ertheilten Urlaubes und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9857.) St.-R. Tomola referiert über die Systemisierung des Lehrstatus an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben und Mädchen IV., Presgasse 24, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9856.) St.-R. Tomola referiert über die Systemisierung des Lehrstatus an mehreren Schulen des X. Bezirkes und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9923.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Vorstehers des XII. Bezirkes um Wassereinleitung in die Valerie-Cottage-anlagen in Hetzendorf und beantragt:

1. die Rohrlegung der Hochquellenleitung im XII. Bezirke Valerie-Cottage mit dem im Jahre 1897 zur Auszahlung gelangenden Kostenbetrage von 2700 fl. (Rubrik XXVI 6 b c bedeckt).

2. Da die Kosten der Arbeit 1284 fl. 37 betragen, sind dieselben durch den Ersteher der currenten Arbeiten auszuführen; die Rohre, Maschinenbestandtheile ꝛc. im Werte von 1415 fl. 83 kr. sind dem Vorrathe zu entnehmen.

3. Die Abgabe von Wasser kann nur an jene Parteien erfolgen, welche durch Anbringung entsprechender Vorrichtungen (Cisternen) für die Auffangung respective Ableitung des Abfallwassers Sorge tragen. (Angenommen.)

(9958.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen der Gewerbeschul-Commission um Überlassung eines dritten Lehrzimmers V., Herthergasse 28, und beantragt, zur Mitbenützung eines dritten Lehrzimmers in obiger Schule unter den üblichen Bedingungen die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(9889.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Lehrers Rudolf Pohl um Anrechnung der in einer Privatschule zugebrachten Dienstzeit bei Bemessung der Dienstalterszulagen und beantragt die Zustimmung zum Antrage des Bezirksschulrathes.

St.-R. Dr. Deutschmann beantragt, die Zustimmung zu versagen.

Referenten-Antrag abgelehnt.

(10057.) St.-R. Tomola referiert über die Bewilligung eines Zuschusscredites zur Rubrik II 3 und II 4 per 800 fl. respective 5000 fl. und beantragt die Bewilligung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9428.) St.-R. Tomola referiert über das Ansuchen des Heinrich Bock um Enthebung von der Leitung der Bürgerschule XVII., Geblergasse 31, und beantragt die Kenntnisnahme.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, mit Rücksicht darauf, dass dem Heinrich Bock, dessen ordnungsmäßige Präsentation zum Bürgerschul-Director vom k. k. Landesschulrathe bestätigt wurde, nicht

das Recht zustand, diesen Dienstposten, welchen er, wenn auch nur vorübergehend, angetreten hat, zu verlassen und trotz der Resignation auf die Leitung der Bürgerschule XVII., Geblergasse 31, auf seinen bisher innegehabten Dienstposten als Bürgerschullehrer zurückzukehren, da letztere Lehrstelle durch die Ernennung zum Bürgerschul-Director erledigt worden ist und nur im Concurswege wieder besetzt werden kann — den Act dem k. k. Landesschulrathe mit dem Ersuchen vorzulegen, das Geeignete zu veranlassen.

Der Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger wird angenommen.

(9750.) **Vice-Bürgermeister Dr. Lueger** referiert über das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft um fernere Aufstellung von Masten vor mehreren Häusern im VI., VIII. und IX. Bezirke für den elektrischen Betrieb auf der Transversallinie und beantragt, der Wiener Tramway-Gesellschaft die Aufstellung je eines Mastes vor den Häusern Nr. 32 und 38 der Wallgasse im VI. Bezirke, Nr. 29 Blindengasse und Nr. 25 Alserstraße im VIII. Bezirke, sowie von neun Masten vor dem k. k. allgemeinen Krankenhause in der Spitalgasse im IX. Bezirke zum Zwecke der Befestigung der Oberleitung der elektrischen Transversallinie gemäß dem Ergebnisse des Localaugenscheines vom 17. November 1896 unter der ausdrücklichen Bedingung zu bewilligen, dass die Maste Nr. 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387 und 389 im Falle der Genehmigung einer entsprechenden Rosettenanbringung seitens der k. k. n.-ö. Statthalterei sofort entfernt werden und der frühere Zustand hergestellt werde.

Über die vom St.-R. Purscht gegebene Anregung beantragt Referent, mit Rücksicht darauf, dass die Wiederherstellung des Pflasters nicht in entsprechender Weise erfolgt und mit Rücksicht darauf, dass dort, wo sich Randsteine befinden, die Aufstellung der Maste durch Ausmeißeln der Randsteine erfolgt, wird der Magistrat beauftragt, alles zu verfügen, dass die Gemeinde in dieser Beziehung keinen Schaden erleide, und die Trammay zu verhalten, das Pflaster wieder in den ordentlichen Stand zu versetzen.

Referenten-Antrag angenommen.

(9751.) Vice-Bürgermeister Dr. Lueger referiert über die öffentliche mündliche Verhandlung bei dem Verwaltungsgerichtshofe über die Beschwerde des Wilh. v. Lindheim puncto Grundentschädigung Einl.-Z. 89 in Gaudenzdorf, XII. Bezirk, und beantragt, den Magistratsrath Dr. Sauer mit der Vertretung zu betrauen.

(Angenommen.)

(9827.) Vice-Bürgermeister Dr. Lueger referiert über die öffentliche mündliche Verhandlung vor dem Verwaltungsgerichtshofe über die Beschwerde der Gemeinde Wien gegen den Bauconsens für die Theilstrecke von Kilometer 3·038 bis Kilometer 4·2 der Wienthallinie der Stadtbahn und beantragt, den Magistrats-Commissär Dr. Max Weiß mit der Vertretung dieser Beschwerde zu beauftragen.

(Angenommen.)

(9828.) Vice-Bürgermeister Dr. Lueger referiert über die öffentliche mündliche Verhandlung vor dem Verwaltungsgerichtshofe über die Beschwerde der Gemeinde gegen den Bauconsens für die Theilstrecke Hietzing—Gumpendorfer Schlachthaus der Wienthallinie der Stadtbahn und beantragt, mit der Vertretung den Magistrats-Commissär Dr. Max Weiß zu beauftragen. (Angenommen.)

(9887.) **St.-R. Rißaweg** referiert über das Ansuchen des Johann Fischer um Baubewilligung X., Laaerwald Nr. 228, und beantragt, die Ertheilung des Bauconsenses unter der Bedingung zu bestätigen, dass das Object jederzeit sofort auf Verlangen der Gemeinde Wien ohne Anspruch auf Entschädigung beseitigt werde. (Angenommen.)

(9690.) St.-R. Rißaweg referiert über die Vergebung des Aufziehens und Instandsetzens der öffentlichen Uhren vom 1. Jänner 1897 ab und beantragt, das Aufziehen und die Instandhaltung der von der Gemeinde erhaltenen öffentlichen Uhren für die Zeit vom 1. Jänner 1897 bis 31. December 1899 in folgender Weise zu vergeben:

1. die Uhren in den Bezirken I bis X an Michael Kronberger um das Jahrespauschale von 1420 fl.;

2. die Uhr an der Pfarrkirche in Unter-Meidling an Karl Rauch gegen ein Jahrespauschale von 60 fl.;

3. die Uhren im XIII. Bezirke an Karl Aichinger um das Jahrespauschale von 300 fl.;

4. die Uhren in den Bezirken XIV, XVI, XVII, XVIII an Franz Kronberger gegen ein Jahrespauschale von 530 fl.;

5. die Uhren an der Kirche und am Gemeindehause in Döbling an Ferdinand Kuch gegen ein Jahrespauschale von 150 fl.;

6. die Uhren an den Pfarrkirchen in Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf und Kahlenbergerdorf an Josef Mojé gegen ein Jahrespauschale von 280 fl.; die Ausgabs-Rubrik XLI 1 ist auf Grund dieser Vergebung um 230 fl. zu erhöhen.

St.-R. Fiedler beantragt, den Magistrat zu beauftragen, dahin zu wirken, dass die Uhr an der Großmarkthalle ehebaldigst wieder angebracht werde.

Referenten-Antrag mit dem Zusatze des St.-R. Fiedler angenommen.

(9927.) St.-R. Rißaweg referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Lindpaintner Daniel, Beamter der Staatseisenbahn-Gesellschaft;

Haidin Johann, Hausbesitzer und Victualien-Verschleißer (X. Bezirk).

(Angenommen.)

(9686.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen des Eduard Prandl um Baulinienbestimmung Einl.-ZZ. 2142 und 2143 Zentagasse im V. Bezirke und beantragt die Genehmigung der Variante B der vorgelegten Baulinienabänderungs-Anträge.

Über Antrag des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger wird beschlossen, in dieser für den V. Bezirk so hochwichtigen Angelegenheit das Gutachten des Bezirksausschusses des V. Bezirkes einzuholen und mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Angelegenheit hiefür einen Termin von 14 Tagen zu bestimmen.

(9879.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über den Magistratsbericht, betreffend die Absperrung der Straße Cat.-Parc. 555/3, Grundb.-Einl.-Z. 425 Penzing, durch deren Eigenthümer Julius Frankl, und beantragt:

1. unter Aufrechthaltung und in weiterer Ausführung des Stadtraths-Beschlusses vom 28. October 1896, Z. 8566, und in theilweiser Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 18. November 1896, Z. 9565, das protokollarische Anerbieten des Julius Frankl vom 6., 16. und 23. November 1896, womit dieser sich bereit erklärt, gleichzeitig mit der grundbücherlichen Abschreibung der nach dem mit dem erstbezogenen Stadtraths-Beschlusse genehmigten Übereinkommen zum öffentlichen Gut abgetretenen Theile der Parcellen Cat.-Parc. 555/3 und 559/9 von dem Gutsbestande der Realitäten Grundb.-Einl.-Z. 425 beziehungsweise 492 in Penzing auf den sonach in seinem Eigenthume verbleibenden Resten dieser Realitäten die Servitut der Duldung einer öffentlichen Straße und aller zur Benützung derselben

von der Gemeinde Wien getroffenen und noch zu treffenden Anstalten einverleiben zu lassen, wenn die Gemeinde Wien einwilligt, dass Herr Julius Frankl an den Grenzen der Cumberlandstraße (Cat.-Parc. 559/9) und der projectierten Jenullgasse (Cat.-Parc. 555/3) entlang der Parcelle 555/6 mit Freilassung der bestehenden Ausfahrt, beziehungsweise entlang der Parcellen 555/60, 555/59, 555/58, 555/4 und 555/70 unter seiner eigenen Verantwortung gegenüber den Eigenthümern dieser Parcellen je einen Schranken errichtet und erhält, und wenn die Gemeinde Wien Herrn Julius Frankl die Kosten dieser Schrankenherstellung im Pauschalbetrage von 160 fl. vergütet, namens der Gemeinde Wien anzunehmen;

2. zu genehmigen, dass dieser budgetmäßig bedeckte Betrag an Julius Frankl am Tage der Fertigung des über den eingangs bezogenen und den ad 1 gefassten Stadtraths-Beschluss auszufertigenden Übereinkommens von der städtischen Hauptcassa ausbezahlt wird.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, dem Julius Frankl den Betrag von 160 fl. als Entschädigung für die Einräumung der Servitut zu bewilligen.

Der Referenten-Antrag und Antrag Dr. Lueger angenommen.

(9884.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Vergleich mit Eugenie Drasche puncto Verlassenschaft Alois Drasche und beantragt, den mit Eugenie Drasche abzuschließenden Vergleich mit der reducierten Ausgleichsquote per 60.000 fl. nach dem vom Bürgermeisteramte Brunn übermittelten Entwurfe zu genehmigen.

(Angenommen.)

(9886.) **St.-R. Hörmann** referiert über die vorläufige Umgangnahme von der Demolierung der Häuser Nr. 3 und 5 Rudolfsgasse im III. Bezirke und beantragt, von der Demolierung dieser Häuser wird bis auf weiteres Umgang genommen, und ist die bereits erfolgte Kündigung der an Johann Zauner und Ignaz Smaglowsky vermieteten Wohn- und Geschäftslocalitäten unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen zurückzuziehen.

(Angenommen.)

(9904.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Heinrich Sikora um Nachsicht der Terminüberschreitung beim Canalbaue in der verlängerten Mühlgasse im IV. Bezirke und beantragt, die Terminüberschreitung um sieben Tage und daher auch das vom Magistrate beantragte Pönale von 60 fl. (für sieben Tage) nachzusehen. (Angenommen.)

(9868.) St.-R. Hörmann referiert über die Abschreibung von Hundesteuern nach 19 Parteien aus dem III. Bezirke per 80 fl. und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(9883.) St.-R. Hörmann referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Dörner Johann, Gemischtwaren-Verschleißer;

Frisch Franz, Vice-Inspector der Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft;

Blaha Cyrill, Zimmermannspolier;

Drab Johann, Anstreicher und Lackierer;

Artner Georg, Bierabtrager;

Statecny Matthias, Hausierer;

Patzak Wenzel, Expeditor der Wiener Tramway-Gesellschaft;

Macho Johann, Zimmermannsgehilfe;

Reißer Marie, Köchin;

Denk Theresia, Wirtschafterin;

Haslinger Johann, Goldarbeitergehilfe;

Friedberger Marie, Wirtschafterin;

Zwerina Josef, Zahlmarqueur;

Bitzinger Josef, Gastwirt;

Chmel Karl, Buchbindergehilfe (III. Bezirk).

(Angenommen.)

(9896.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Luigi Iseppi und Franz Friedrich Franke um käufliche Überlassung eines Restes der Cat.-Parc. 549 in Penzing (Ameisbachbett) und beantragt die Ablehnung des Offertes. (Angenommen.)

(9870.) St.-R. Rauer referiert über die Herstellung der Beleuchtung in der Deutschordensstraße und Keißlergasse im XIII. Bezirke und beantragt die Errichtung von sechs ganznächtigen und fünf halbnächtigen Flammen in obigen Gassen des XIII. Bezirkes.

(Angenommen.)

(9602.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des St. Laurentius-Kirchenbauvereines in Breitensee um Subvention für den Kirchen- und Pfarrhofbau in Breitensee und beantragt die Bewilligung einer Subvention per 30.000 fl., welche in drei Jahresraten vom 1. Jänner 1897 flüssig zu machen und in den Budgets für die Verwaltungsjahre 1897, 1898 und 1899 sicherzustellen wäre.

St.-R. Schreiner beantragt, die Subvention per 30.000 fl. nur unter der Bedingung zu bewilligen, dass der n.-ö. Religionsfond dem Kirchenbauvereine eine Subvention von mindestens 60.000 fl. gewährt.

Vice-Bürgermeister Dr. Lueger beantragt, den Referenten-Antrag dahin einzuschränken, dass diese Subvention als letzte Subvention unter der Bedingung bewilligt wird, dass die außerdem von der Gemeinde zu leistenden Hand- und Zugkosten den Betrag von 64.000 fl. nicht übersteigen dürfen, und dass der übrige Theil der Baukosten durch den n.-ö. Religionsfond oder andere Personen sichergestellt erscheint.

Referenten-Antrag mit dem Zusatze des Vice-Bürgermeisters Dr. Lueger angenommen. (An den Gemeinderath.)

(9877.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Josef Anton Casut, Rauchfangkehrer und Hausbesitzer, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9700.) **St.-R. Dr. Mayreder** referiert über den Statthalterei-Erlass wegen Verlegung der für die Wienflussregulierungsarbeiten errichteten Rollbahn auf das linke Ufer des Wienflusses zwischen Kaiser Franz Josefsbrücke und Maria Theresienbrücke und beantragt, der k. k. n.-ö. Statthalterei die Erklärung abzugeben, dass die Gemeinde in der Verhandlung über das Project der Bauunternehmung Doderer & Göhl für die Verlegung der Rollbahn zwischen der Kaiser Franz Josefsbrücke und Maria Theresienbrücke der von der genannten Unternehmung bei der k. k. n.-ö. Statthalterei eingebrachten Gegenerklärung vom 12. September 1896 de praes. 13. September 1896, wonach die Austragung der Bedingung der Gemeinde Wien, betreffend die Klage um Schadloshaltung derselben gegen die Bauunternehmung Schlimp & Kazil, der Austragung im Rechtswege vorbehalten bleiben soll, ihre Zustimmung zu ertheilen und sohin gegen die Hinausgabe des Bauconsenses keine Einwendung erhebe.

Der Magistrat wird beauftragt, über alle etwaigen Vertragsdifferenzen zwischen der Firma Doderer & Göhl und der Gemeinde an den Stadtrath zu berichten. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **2. December 1896.**

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende: Braun, Büsch, Dr. Deutschmann, Fiedler, Gräf, Grünbeck Sebastian, Hipp, Hörmann, Hraba, Dr. Krenn, Dr. Kupka, Dr. Mayreder, Müller Lorenz, Purscht, Rauer, Rißaweg, Schreiner, Seichert, Tomola, Dr. Wähner, Weitmann, Wessely.
Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.

Schriftführer: Concepts-Praktikant Künzl.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(9957.) **St.-R. Büsch** referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XII. Bezirk, Grünberggasse 5, und beantragt: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 302 fl. 88 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 151 fl. 44 kr. ermäßigt.

(Angenommen.)

(9973.) St.-R. Büsch referiert über die Festsetzung der Canaleinmündungsgebür für die Realität XII. Bezirk, Grünberggasse 2, und beantragt: Die normalmäßig berechnete Canaleinmündungsgebür für die bezeichnete Realität per 772 fl. 11 kr. wird im Sinne des Gesetzes vom 9. April 1894, L.-G.-Bl. Nr. 14, vorläufig auf die Hälfte, d. i. auf den Betrag von 386 fl. 6 kr. ermäßigt, beziehungsweise die Hälfte per 386 fl. 6 kr. rückvergütet. (Angenommen.)

(9998.) St.-R. Büsch referiert über das Ansuchen der Kirchenvorstehung Altmannsdorf um Erhöhung des dem Regenschori geleisteten Beitrages und beantragt, den für den Regenschori an der Pfarrkirche in Altmannsdorf mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 1. Juni 1892, Z. 2899, vom 11. Juli 1891 an bewilligten Beitrag von jährlich 80 fl. auf jährlich 100 fl. vom 1. Jänner 1897 an zu erhöhen.

(Angenommen.)

(9977.) **St.-R. Weitmann** referiert über eine rückständige Wassermehrverbrauchsgebür bezüglich des Hauses Neubaugasse 31, VII. Bezirk, im Betrage von 25 fl. 60 kr. und beantragt die Abschreibung derselben wegen Rohrgebrechen. (Angenommen.)

(10011.) St.-R. Weitmann referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Cechl Marie, Köchin;
Schneeweiß Marie, Handschuhputzerin;
Kromel Josef, Hausbesorger;
Fuchsjäger Ferdinand, Metalldrechsler;
Schillinger Marie, Kleidernäherin (VII. Bezirk).

(Angenommen.)

(9962.) **St.-R. Hipp** referiert über das Ansuchen der Marie Hopfner um Baubewilligung für die Realität Cat.-Parc. 557/3, Einl.-Z. 394 Rotherdstraße, XVI. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung unter den Bedingungen des Bezirksamts-Antrages.

(Angenommen.)

(9897.) **St.-R. Rauer** referiert über das Ansuchen des Johann Borek um käufliche Überlassung der Baustelle Nr. VI, Einl.-Z. 571 Breitensee, im Ausmaße von 450·48 m² und beantragt:

1. das Ansuchen des Johann Borek um käufliche Überlassung der genannten Baustelle um den Einheitspreis von 12 fl. per Quadratmeter sei abzuweisen;

2. das Offert der Eheleute Vincenz und Antonia Morgenstern auf die Baustelle VI, Einl.-Z. 571 Breitensee, XIII. Bezirk, um den Preis von 10 fl. per Quadratmeter wird abgelehnt;

3. die Zurückziehung des Offertes des Johann Borek auf die Baustelle Einl.-Z. 568 Breitensee wird genehmigt.

(Angenommen.)

(10036.) St.-R. Rauer referiert über die Vornahme der Regulierungsarbeiten in der Penzingerstraße, zwischen der Einwang- und Ameisgasse, und beantragt, es werde in Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 20. November d. J., Z. 9418, die Genehmigung ertheilt, dass diese Regulierungsarbeiten sogleich in Angriff genommen werden, sofern die Witterungsverhältnisse dies zulassen.

(Angenommen.)

(9928.) St.-R. Rauer referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Wesely Franz, Hilfsarbeiter;
Suchan Franz, Fabriksarbeiter;
Hladky Josef, Schneidermeister;
Schwach Josef, Webergehilfe;
Wieser Franz, Conducteur der Dampftramway;
Zinnauer Florian, Gärtnergehilfe;
Reichert Franz, Gastwirt;
Zugsbratl Karl, Gastwirt;
Pirba Michael, Zimmermannsgehilfe;
Lackenbauer Josef, Maurergehilfe;
Sammer Anton, Milchmeier und Hausbesitzer;
Krug Alois, Maurergehilfe (XIII. Bezirk). (Angenommen.)

(10012.) St.-R. Rauer referiert über rückständige Effecten-Sicherstellungskosten, sowie eine Commissionsgebür nach Elise Bartmann, XIII. Bezirk, im Betrage von 6 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit.

(Angenommen.)

(9843.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das Ansuchen des Josef Kalaš um Ertheilung der Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der durch städtische Grundflächen arrondierten Realität Or.-Nr. 3 Große Sperlgasse, sowie um sofortige Übergabe der Figur cdihgc des vorliegenden Planes in seinen physischen Besitz und beantragt:

1. Die Gemeinde Wien als Eigenthümerin des Hauses Or.-Nr. 3 Große Sperlgasse, II. Bezirk, erhebt keine Einwendung gegen die Ertheilung der Baubewilligung für ein Wohnhaus auf der durch Theile der genannten Realität zu arrondierenden Realität Or.-Nr. 3 Große Sperlgasse, II. Bezirk.

2. Die sofortige Übergabe des an den Eigenthümer dieser Realität auf Grund der Verfügung des l. f. Commissärs Dr. v. Friebeis vom 17. April 1896, Z. 2534, verkauften Theiles der Straßenparcelle 3910, II. Bezirk, im Ausmaße von circa 140 m² in den

physischen Besitz des Josef Kalaš wird unter der Bedingung genehmigt, dass der Genannte die erste Kaufschillingsrate per 24.000 fl. sofort erlegt. (Angenommen.)

(9954.) St.-R. Lorenz Müller referiert über den Magistratsbericht, betreffend drei an dem neuen Schulgebäude am Schüttel (Valeriestraße) angebrachte allegorische Figuren und beantragt:

Die an der Außenseite des im Baue begriffenen Schulhauses II., Valeriestraße, in der Höhe des ersten Stockes in Nischen angebrachten drei allegorischen Figuren, wovon zwei die Weisheit und eine den Fleiß darstellen, werden weiterhin an ihrem Platze belassen. (Angenommen.)

(9909.) St.-R. Lorenz Müller referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Zusicherung der Aufnahme an:

Bily Matthias, Victualienhändler (II. Bezirk). (Angenommen.)

(10024.) **St.-R. Wessely** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Canal- und Senkgrubenräumung in den Bezirken XI bis XIX während der Pachtperiode vom 1. Jänner 1897 bis 30. Juni 1901 und beantragt:

1. den bisherigen Modus der vier-, sechs- und zwölfmaligen Räumung nach Maßgabe des Räumungstableaus beizubehalten;

2. für den XI. Bezirk keines der drei Offerte anzunehmen, sondern die drei Offerenten aufzufordern, für die dritte Section des XI. Bezirkes ein Offert einzubringen, auf Grund desselben sei sodann in Verbindung mit den früheren Offerten zu entscheiden;

3. für den XII. Bezirk bezüglich der ersten, zweiten, dritten und fünften Section eine neuerliche, allgemeine öffentliche Offertverhandlung auszuschreiben und das Offert der Firma Steininger für die vierte Section (Preis 5900 fl.) anzunehmen;

4. für den XIII. Bezirk keines von den vorliegenden Offerten wegen unzweifelhaften Vorhandenseins wesentlicher Irrthümer anzunehmen, sondern eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben;

5. für den XIV. und XV. Bezirk das Offert der Frau Leopoldine Fröhlich (Preis 11.200 fl. und 8300 fl.) zu genehmigen;

6. für den XVI. Bezirk das Offert des Bestbieters Josef Gnapp (Preis 19.000 fl.) zu genehmigen;

7. für den XVII. Bezirk das Offert der Bestbieterin Frau Anna Scheidl (Preis 15.200 fl.) zu genehmigen;

8. für den XVIII. Bezirk das Offert des Bestbieters Anton Sederer (Preis 13.500 fl.) zu genehmigen;

St.-R. Tomola beantragt, das Offert des Josef Schmattera (Preis 14.445 fl.) zu genehmigen.

St.-R. Purscht beantragt, für diesen Bezirk eine neuerliche Offertverhandlung auszuschreiben.

Referent accommodiert sich dem Antrage Purscht mit dem Zusatze, dass die Offertausschreibung schleunigst zu erfolgen hat;

9. für den XIX. Bezirk das Offert des einzigen Offerenten Rudolf Bliem (Preis 9400 fl.) zu genehmigen;

10. die eingebrachten Offerte auf Räumung der Sammelcanäle zu genehmigen, und zwar:

a) am rechten und linken Wienflusufer im XII. Bezirke (Ferd. Schürr, 2 fl. 20 kr. per Mann und Nacht und 8 fl. per Pferdepaar und Nacht);

b) am rechten und linken Wienflusufer im XIII. Bezirke (Karl Mikl, 2 fl. 20 kr. per Mann und Nacht und 6 fl. per Pferdepaar und Nacht);

c) am rechten Donaucanalufer im XIX. Bezirk (Rudolf Bliem, 2 fl. 20 kr. per Mann und Nacht und 8 fl. per Pferdepaar und Nacht).

Die Referenten-Anträge werden angenommen.

(10031.) St.-R. Wessely referiert über die Genehmigung der Dienstesinstruction für den Kabellegungsaufseher und beantragt, den vom Magistrate beantragten Entwurf der genannten Instruction zu genehmigen. (Angenommen.)

(10027.) St.-R. Wessely referiert über die Eingabe der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft, betreffend Concessionen hinsichtlich der Fahrpreise, und beantragt, die Eingabe der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft, wonach dieselbe dem Stadtraths-Beschlusse vom 2. October d. J. hinsichtlich der Festsetzung eines Fahrpreises von 6 kr. für die Strecke vom Meidlinger Bahnhofe bis zum Bacherplatze entsprochen und denselben Fahrpreis für die Relationen von der Meidlinger Remise und von der Lobkowitzbrücke zum Bacherplatze normiert, dagegen eine Reducierung des Fahrpreises für die Relationen Meidlinger Bahnhof bis Opernring auf 10 kr. nicht vornehmen zu können erklärt, zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9966.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Leopoldine Jakesch um Herabsetzung der Zuständigkeitstaxe per 25 fl. auf den Betrag von 10 fl. und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(6872.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Firma Spörlin & Zimmermann um Belassung des Steckschildes bei dem Hause Or.-Nr. 107 Mariahilferstraße, VI. Bezirk, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9873.) St.-R. Wessely referiert über einen rückständigen Platzzins nach Marie Kalina, VI. Bezirk, im Betrage von 3 fl. und beantragt die Abschreibung desselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9874.) St.-R. Wessely referiert über den Recurs des Karl Swoboda gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses Or.-Nr. 18 Schmalzhofgasse, VI. Bezirk, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9953.) St.-R. Wessely referiert über die Abschreibung eines rückständigen Mietzinses nach Albert Nowak für die Wohnung in dem nunmehr demolierten Hause VI., Hoher Steig 4, im Betrage von 6 fl. 7 kr. und beantragt die Abschreibung desselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9971.) St.-R. Wessely referiert über das Ansuchen der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft um Genehmigung des Preistarifes für Hausanschlüsse im Jahre 1897 und beantragt, im Sinne des zweiten Absatzes des § 2 der einen integrierenden Bestandtheil des Vertrages zwischen der Gemeinde Wien und der Internationalen Elektricitäts-Gesellschaft vom 6./7. September 1889, M.-Z. 272800, bildenden Bedingungen für die Lieferung von elektrischem Strome zu genehmigen, dass der Preistarif dieser Gesellschaft pro 1897 inclusive der neu aufgenommenen Posten für Hausanschlusskästen mit 100 fl. und gemauerte Transformatorenkästen mit 75 fl. per Stück in Geltung zu bleiben habe. (Angenommen.)

(10042.) St.-R. Wessely referiert über die Eingabe der Allgemeinen österreichischen Elektricitäts-Gesellschaft, betreffend den Preistarif für Hausanschlüsse pro 1897, und beantragt, im Sinne des zweiten Absatzes des § 2 der einen integrierenden Bestandtheil des Vertrages zwischen der Gemeinde Wien und der Allgemeinen österreichischen Elektricitäts-Gesellschaft vom 21. April 1893 bildenden Bedingungen für die Lieferung von elektrischem Strome zu genehmigen,

dass der Preistarif dieser Gesellschaft für Hausanschlüsse für das Jahr 1897 zu gelten habe. (Angenommen.)

(9969.) St.-R. Wessely referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Kordyna Franz, Hutmachergehilfe;
Czerny Franz, Geschäftsdiener;
Novohradsky Anton, Schneidermeister;
Klačanek Josef, Geschäftsführer;
Dreiseitel Ignaz, Schlossergehilfe;
Hollensteiner Josef, Hausdiener;
Szokolszky Josef, Zuschneider;
Watzek Franz, Aushilfsdiener;
Bogg Josefa, Wäscherin (VI. Bezirk). (Angenommen.)

(9992.) **St.-R. Dr. Kupka** referiert über das Ansuchen des Rudolf Breuer um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 2 Zeltgasse im VIII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von circa 121·50 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 55 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(10018.) St.-R. Dr. Kupka referiert über das Ansuchen des Anton und der Ottilie Pauly um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 36 Lerchenfelderstraße im VIII. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von circa 61·41 m² und beantragt, unter den vom Magistrate beantragten Bedingungen die Schadloshaltung mit dem Pauschalbetrage per 2450 fl. zu bestimmen. (Angenommen.)

(10019.) **St.-R. Gräf** referiert über das Ansuchen der Marie Spetter um Bestimmung der Schadloshaltung für den bei dem Hause Or.-Nr. 21 Neulerchenfelderstraße im XVI. Bezirke zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 11·08 m² und beantragt, die Schadloshaltung mit 22 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(10021.) St.-R. Gräf referiert über rückständige Effecten-Sicherstellungskosten nach Heinrich Müller im XVI. Bezirke im Betrage von 3 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9766.) St.-R. Gräf referiert über eine rückständige Marktstandgebür nach Pauline Riener im XVI. Bezirke im Betrage von 12 fl. 20 kr. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9900.) St.-R. Gräf referiert über das Ansuchen des Bezirksvorstehers für den XVI. Bezirk um Bewilligung eines Nachtragscredites per 22 fl. 50 kr. für bereits aus den Verlagsgeldern verausgabte Taglöhne von drei Flurwächtern durch fünf Tage über die bewilligte Hutzeit von 160 Tagen und beantragt:

Das aus den Verlagsgeldern des XVI. Bezirkes bestrittene und durch die Verwendung der drei Flurwächter durch fünf Tage über die mit 160 Tagen bemessene Hutzeit bewirkte Mehrauslagen-Erfordernis per 22 fl. 50 kr. wird nachträglich genehmigt und mangels einer budgetmäßigen Deckung dieser Auslage zur Ausgabs-Rubrik XIX 7 ein gleich hoher Zuschusscredit bewilligt. (Angenommen.)

(9816.) St.-R. Gräf referiert über rückständige Sicherstellungskosten nach Parteien aus dem XVI. Bezirke im Betrage von 5 fl. 70 kr. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9869.) St.-R. Gräf referiert über rückständige Beerdigungskosten nach Parteien aus dem XVI. Bezirke im Betrage von 60 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9876.) St.-R. Gräf referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Dattler Franz, Schuhmachermeister;
Donsberger Karl, Schiefer- und Ziegeldeckermeister (XVI. Bezirk). (Angenommen.)

(9604.) St.-R. Gräf referiert über das Ansuchen des Friedrich Klein um mietweise Überlassung von Kellerlocalitäten im Rathhause behufs Errichtung einer Restauration und beantragt: Das Offert des gewesenen Restaurateurs und Cafetiers Friedrich Klein, betreffend die Bestandnahme gewisser Rathhaus-Localitäten zum Zwecke des Betriebes einer Restauration gegen den jährlichen Bestandzins von 5000 fl. auf eine Vertragsdauer von zehn Jahren, wird abgelehnt. (Angenommen.)

(9988.) **St.-R. Seichert** referiert über das Alternativ-Anerbieten der k. k. Baudirection der Wiener Stadtbahn vom 25. September 1896, betreffend die Benützung der für die Wienflussregulierungsarbeiten errichteten Rollbahn zur Verführung des Aushubmateriales von den Baulosen 19 a und 19 b der Stadtbahn zur Anschüttung des Bahnhofes Hütteldorf und beantragt:

1. Es sei der k. k. Baudirection der Wiener Stadtbahn als Machthaberin der Commission für Verkehrsanlagen unter Aufrechthaltung aller übrigen mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 5. Juni 1896, Z. 4184, genehmigten Bedingungen die Benützung der für die Wienflussregulierungsarbeiten errichteten Rollbahn sammt Zugehör zur Beförderung des Aushubmateriales der Baulose 19 a und 19 b der Wienthallinie behufs Anschüttung des Bahnhofes Hütteldorf der Stadtbahn ohne Entgelt, jedoch nur gegen dem zu gestatten, dass der Gemeinde Wien die Ablagerung von ungefähr 120.000 m³ des beim Baue der Wienflussregulierung gewonnenen Aushubmateriales auf dem Territorium dieses Bahnhofes zugestanden werde; hingegen sei die Benützung der Rollbahn zum Transporte von Baumaterialien für diesen Bahnbau (Steine, Kalk u. dgl.) nur unter der Bedingung zu genehmigen, dass hiefür eine Peagegebür von 10 kr. per Cubikmeter der zur Verführung gelangenden Baumaterialien an die Gemeinde entrichtet werde, und dass Bruchsteine nur insoweit zur Verführung gelangen, als der Transport derselben nicht mittels Fuhrwerkes bewerkstelligt werden kann.

2. Die in den Protokollen vom 27. September, 26. October und 21. November 1896 niedergelegten Erklärungen der Bauunternehmung Doderer & Göhl, nach welchen dieselbe bereit ist, Aushubmateriale der Wienflussregulierung in der angegebenen Menge auf das Territorium des Bahnhofes Hütteldorf unter den in diesen Erklärungen angeführten Modalitäten zu verführen, sind zustimmend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(9967.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn vom 10. October 1896, Nr. 585, um Genehmigung der Abweichung der Stadtbahnbrückenwiderlager der Josefstädterstraße von der Baulinie und beantragt:

1. Der Stadtraths-Beschluss vom 28. August d. J., Z. 6854, sei aufrecht zu erhalten.

2. Das von der k. k. Baudirection für die Wiener Stadtbahn übermittelte Project für die Trottoiranlage bei der Haltestelle „Josefstädterstraße" rücksichtlich der nicht an öffentlichen Straßen gelegenen Gebäudefronten zur Kenntnis nehmen und die rücksichtlich der Trottoir-

herstellung im Zuge der Josefstädterstraße vorbehaltenen und mit dem Erlasse der k. k. Statthalterei anerkannten Ansprüche der Gemeinde Wien dahin präcisieren, dass die Commission für Verkehrsanlagen in Wien in Gemäßheit des § 61 der Wiener Bauordnung vom Jahre 1883 beiderseits der Josefstädterstraße, und zwar auf der ganzen Länge des Stadtbahngrundes zwischen der inneren und der äußeren Gürtelstraße Trottoire in der Breite von einem Sechstel der von Baulinie zu Baulinie gemessenen Straßenbreite aus Halbgut-Granitsteinen mit einem Saume aus stehenden 1½maligen 7/7zölligen Granitwürfeln und mit Pflasterfugen-Vergus aus Cementmörtel herzustellen und bis zum Tage der Übergabe an die Gemeinde Wien zu erhalten haben wird.

3. Bezüglich der provisorischen Herstellung der verlängerten Josefstädterstraße von der Blindengasse bis zur äußeren Gürtelstraße im VIII. und XVI. Bezirk sei herzustellen:

a) die Abgrabung der bezüglichen Straßenflächen,
b) eine Trottoir-Saumschar und ein Rinnsal beiderseits der Fahrbahn,
c) die Macadamisierung der Fahrbahn,
d) die Beschotterung der Trottoirflächen.

4. Der diesbezüglich erforderliche Betrag ist in das Budget pro 1897 einzustellen. (Angenommen.)

(9902.) St.-R. Seichert referiert über das Project für den Neubau eines Hauptunrathscanales in der verlängerten Bennogasse zwischen der Alser- und Hernalser Hauptstraße im IX. Bezirke und beantragt:

Der Straßengrund sei, bevor an die Ausführung des Canalbaues geschritten wird, bis auf die für die Macadamisierung richtige Tiefe abzugraben, der Kostenanschlag deshalb abzuändern und neuerdings vorzulegen. (Angenommen.)

(9812.) St.-R. Seichert referiert über das Ansuchen des Ludwig und der Leopoldine Ullmann, Hausbesitzer, XIV., Sechshauserstraße 15, um die zustimmende Erklärung seitens der Gemeinde Wien, dass dieselbe gegen die Gewährung der 18jährigen Steuerfreiheit für den Fall des Umbaues auch nur eines Theiles des Hauses Or.-Nr. 13 Ullmannstraße im XIV. Bezirke, Einl.-Z. 9, keine Einwendung erhebt, und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(9888.) **St.-R. Schreiner** referiert über die Abschreibung eines rückständigen Platzzinses nach Josef Slezak, XIV. Bezirk, im Betrage von 7 fl., und beantragt die Abschreibung desselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9892.) St.-R. Schreiner referiert über rückständige, anlässlich der geburtshilflichen Intervention für Marie Löffler, XV. Bezirk, vorschussweise verausgabte Kosten im Betrage von 3 fl. und beantragt die Abschreibung desselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9878.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Fiala Josef, Hausbesorger;
Huimann Johann, Kutscher;
Reischl Johanna, Köchin (V. Bezirk). (Angenommen.)

(9926.) St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Bonner Anton, Cartonagewaren-Erzeuger (XV. Bezirk).

(Angenommen.)

(9972.) **St.-R. Fiedler** referiert über die Herstellung der öffentlichen Beleuchtung des neu regulierten Stubenringes, I. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Beleuchtungs-Detailprojectes, beziehungsweise des hienach erforderlichen Mehraufwandes für die öffentliche Beleuchtung von jährlich 966 fl. 99 kr.

(Angenommen.)

(9867.) St.-R. Fiedler referiert über die Nachsicht der Spectakelgebür für ein vom Kirchenmusikvereine Heiligenstadt abgehaltenes Concert und beantragt die Umgangnahme von der Bemessung einer Spectakelgebür. (Angenommen.)

(9871.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Glasschleifers Johann Fuchs um Nachsicht der Hundesteuer pro 1895 per 4 fl. und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9976.) St.-R. Fiedler referiert über die Abschreibung einer rückständigen Hundesteuer nach Johann Wessely, I. Bezirk, im Betrage von 4 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(10045.) St.-R. Fiedler referiert über rückständige Beerdigungskosten nach Parteien aus dem XIX. Bezirke im Betrage von 108 fl. und beantragt die Abschreibung derselben aus dem Grunde der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

(9930.) St.-R. Fiedler referiert über Gesuche um Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Kraus Victor, Med.-Dr.;
Figura Johann, Victualienhändler;
Schütz Franz Ernst, Wagnergehilfe (XIX. Bezirk).

(Angenommen.)

(9974.) St.-R. Fiedler referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Butulla Johann Gabriel, Gastwirt;
Wild Leopold, Gastwirt;
Hofmeister Anton, Hausbesitzer und Gemischtwaren-Verschleißer (XIX. Bezirk). (Angenommen.)

(9907.) St.-R. Fiedler referiert über Gesuche um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Füger Franz, Gemischtwaren-Verschleißer;
Stamminger Ignaz, Hausbesorger;
Stark Adolf, Tischlermeister;
Kühnmayer Johann, Geschirrhändler;
Gause Ferdinand, Privat und Realitätenbesitzer (I. Bezirk).

(Angenommen.)

(9929.) St.-R. Fiedler referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Aunitzky Leonard, Gasarbeiter;
Binder Leopold, Hausbesitzer;
Kalvoda Leonard, Bauwächter;
Samerting Alois, Wagenwärter der Staatsbahnen;
Kaiser Matthias, Taglöhner;
Pichler Josef, Cafetier;
Horacek Jakob, Taglöhner;
Stepan Stephan, Tramwaykutscher;
Loikas Josef, Tischlergehilfe;
Alschinger Franz, Taglöhner;
Schmid Wenzel, Tramwaykutscher;

Aubrecht Josef, Fabriksarbeiter;
Menschik Josef, Tramwaykutscher;
Anderl Anton, Maurergehilfe (XIX. Bezirk).

(Angenommen.)

(9894.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Josef Kell um Bewilligung zur Wiederverwendung der der Gemeinde Wien gehörigen Trottoirsteine vor dem Neubaue IX., Nussdorferstraße 75, gegen Vergütung und beantragt:

Es werde dem Ansuchen des Josef Kell, den Wert der alten, im Trottoire vor seinem Neubaue IX., Nussdorferstraße 75, liegenden Steine der Gemeinde zu vergüten, Folge gegeben.

St.-R. Schreiner beantragt die Abweisung.

St.-R. Hörmann beantragt, der Gesuchsteller sei zu beauftragen, ein vorschriftsmäßiges neues Trottoir daselbst herzustellen.

Anträge Schreiner und Hörmann angenommen.

(9895.) St.-R. Fiedler referiert über das Ansuchen des Siegmund Wagner um käufliche Überlassung der im Trottoire vor seinem umgebauten Hause V., Bacherplatz 2, liegenden Steine, sowie um Bewilligung, die Umpflasterung dieses Trottoirs erst im nächsten Frühjahre vornehmen zu dürfen, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Kaufpreis für die Steine 199 fl. 42 kr.)

St.-R. Schreiner beantragt die Abweisung.

St.-R. Hörmann beantragt, der Gesuchsteller sei aufzufordern, ein vorschriftsmäßiges neues Trottoir in Gemäßheit des Gesetzes herzustellen.

Anträge Schreiner und Hörmann angenommen.

(9763.) **St.-R. Lorenz Müller** referiert über das neuerliche Ansuchen der Gemeinde Stadlau um Erhöhung der zugesicherten Subvention für die Herstellung einer Straße von Kaisermühlen nach Stadlau und beantragt, die bereits gewährte Subvention von 4000 fl. um den Betrag von 1500 fl. zu erhöhen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9901.) **St.-R. Sebastian Grünbeck** referiert über das Project für den Neubau eines Hauptunrathscanales am Währingergürtel im XVIII. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project für die Herstellung eines Hauptunrathscanales am Währingergürtel nächst der Gentzgasse mit der Einmündung in den Canal der Sechsschimmelgasse nächst dem Hause Or.-Nr. 26 behufs Entlastung des Canales des äußeren Währingergürtels im XVIII. Bezirke mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 2915 fl. 71 kr. zu genehmigen und zu beschließen, dass dieser Canalbau im Hinblicke auf die vorgerückte Jahreszeit für das Jahr 1897 verschoben werde.

Für den Inspicienten sei der normalmäßige Zehrungsbeitrag zu bewilligen. (Angenommen.)

(9693.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Ferdinand Oehrling und Consorten um käufliche Überlassung eines Theiles der Parcelle 1269/1, Einl.-Z. 568 Dornbach, und beantragt:

Das Offert der Eigenthümer der Realität Einl.-Z. 522 Dornbach auf käufliche Überlassung eines Theiles der angrenzenden Parcelle 1269/1, Einl.-Z. 568 Dornbach, im Ausmaße von 296·51 m² um den Einheitspreis von 9 fl. 50 kr. per Quadratmeter wird im Hinblicke auf das weitaus zu geringe Anbot abgelehnt.

(Angenommen.)

(7823.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Recurs des August Barnay gegen sanitätspolizeiliche Verfügungen bezüglich des Hauses XVII., Hormayrgasse 24, und beantragt, dem Recurse sei stattzugeben. (Angenommen.)

(9875.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über das Ansuchen des Vorstandes des Vereines zur Verehrung des heiligen Johann von Nepomuk, respective zur Wiedererbauung der St. Johann Nepomuk-Kapelle an der vormaligen Währingerlinie um Nachsicht der Bautaxen und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(9891.) St.-R. Sebastian Grünbeck referiert über den Recurs der Auguste Löwit gegen die Bemessung der Canaleinmündungsgebür für das Haus XVIII., Sternwartestraße 73, Einl.-Z. 1717, und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(10097.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die handelsgerichtliche Protokollierung der „Gemeinde Wien — Städtische Gaswerke" und beantragt:

Es sei das städtische Gaswerksunternehmen unter der Firma „Gemeinde Wien — Städtische Gaswerke" handelsgerichtlich zu protokollieren und mit der Firmazeichnung der Bürgermeister oder einer der Vice-Bürgermeister zu betrauen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **3. December 1896.**

Vorsitzende: Bürgermeister Josef Strobach.
Vice-Bürgermeister Dr. Karl Lueger.
Vice-Bürgermeister Dr. Josef Neumayer.

Anwesende:

Braun,	Dr. Mayreder,
Büsch,	Müller Lorenz,
Dr. Deutschmann,	Pursch,
Fiedler,	Rauer,
Gräf,	Rißaweg,
Grünbeck Sebastian,	Schreiner,
Hipp,	Seichert,
Hörmann,	Dr. Wähner,
Hraba,	Weitmann,
Dr. Krenn,	Wessely.
Dr. Kupka,	

Entschuldigt: St.-R. Tomola.
Experten: Gem.-Rath Schrabauer, Magistrats-Secretär Hulka.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer eröffnet die Sitzung.

(9990.) **St.-R. Hörmann** referiert über das Ansuchen der Firma S. Kößler & Sohn um Bewilligung zur Planauswechslung für die Baustelle III, Reihe X, Gruppe H, II., Pasettistraße, und beantragt, die Ertheilung der Baubewilligung gegen dem zu bestätigen, dass der zur Anlage des 4·34 m langen und 0·10 m vorspringenden Thorportales erforderliche Grund von 0·434 m² um den Betrag von 15 fl. per Quadratmeter, sohin um den Preis von 6 fl. 52 kr. durch den Gesuchsteller erworben werde.

(Angenommen; puncto Grundveräußerung an den Gemeinderath.)

(9979.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Victor und der Josefa Capek um Abänderung der Parcellierungsbewilligung, betreffend die Realität Einl.-Z. 139 XI. Bezirk, und

beantragt, die Abänderung beziehungsweise Ergänzung der ertheilten Parcellierungsbewilligung im Sinne des Magistrats-Antrages zu genehmigen. (Angenommen.)

(9994.) St.-R. Hörmann referiert über das Ansuchen des Friedrich Gutmann um Consens zur Herstellung einer Einfriedungsmauer für den Gartengrund Parkgasse Nr. 20, III. Bezirk, und beantragt, die Ertheilung der Baubewilligung behufs Herstellung der Einfriedungsmauer in der alten Baulinie zu bestätigen.

(Angenommen.)

(10032.) St.-R. Hörmann referiert über die Anschaffung eines Schneepfluges für den Viehmarkt beziehungsweise für das St. Marxer-Schlachthaus.

Über Antrag des St.-R. Büsch, welchem sich Referent accommodiert, wird beschlossen, es sei der im Wirtschaftsdepot XII. Bezirk, Arndtstraße, befindliche Schneepflug für den Fall, als sich derselbe als verwendbar erweist, an Stelle des vom Magistrate beantragten neu anzuschaffenden Schneepfluges zu verwenden.

(10033.) **St.-R. Braun** referiert über die Vermehrung des Standes der Gärtnergehilfen zur currenten Erhaltung der Gartenanlagen im Central-Friedhofe und beantragt, es sei die Vermehrung der Gehilfenzahl um zwei Stellen mit wöchentlich je 9 fl. Lohn und je 2 fl. wöchentlichem Wohnungszinsbeitrag auf die Dauer von 36 Wochen vom Jahre 1897 ab zu genehmigen.

(Magistrats-Secretär Hulka wird als Experte einvernommen.)

St.-R. Schreiner stellt den Antrag, es sei die betreffende Instruction dahin abzuändern, dass die Aufnahme und Entlassung der Gehilfen dem Friedhofsgärtner zusteht.

Referenten-Antrag angenommen.

Der Antrag Schreiner wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

(10010.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Kaiser-Ebersdorf um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 250 fl. pro 1896.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10085.) St.-R. Braun referiert über das Ansuchen des Franz Kaczvinszki, Kupferschmied, im XI. Bezirke wohnhaft, um Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(9912.) **St.-R. Fiedler** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Schrabauer auf Gewährung einer Entschädigung an den Einspänner Leopold Holl für die demselben infolge Beschädigung seines Wagens und Pferdes durch das Herabfallen eines Decorationsobjectes anlässlich der Vorbereitungen für den Empfang des russischen Kaiserpaares in Wien verursachten Auslagen und beantragt, dem Genannten eine Entschädigung von 60 fl. zu gewähren.

(Antragsteller Gem.-Rath Schrabauer fungiert als Experte.)

Referenten-Antrag angenommen.

(10067.) **St.-R. Seichert** referiert über den Erlass der k. k. Bezirkshauptmannschaft Wiener-Neustadt, womit die wasserrechtliche Verhandlung wegen Errichtung eines Schöpfwerkes in Moosbrunn zur Erforschung des Grundwasserstandes für den 18. December 1896 angeordnet wird, und beantragt, von der Errichtung eines Pumpwerkes zwischen Moosbrunn und Mitterndorf zu Zwecken der Studien für eine Nutzwasserleitung Abstand zu nehmen und den Magistrat zu ermächtigen, das diesfalls bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Wiener-Neustadt eingebrachte Project zurückzuziehen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10016.) St.-R. Seichert referiert über die Schlussrechnung für die Probetiefbohrung beim Pottschacher Schöpfwerke und beantragt, zur vollständigen Begleichung der Restforderung des Karl Glas für die nunmehr eingestellten Tiefbohrungen in Pottschach einen aus dem 35-Millionen-Kronen-Anlehen zu bestreitenden Zuschusscredit per 2622 fl. 15 kr. zur Rubrik XXVI 6 o zu bewilligen.

Der Antrag des Magistrates auf Herstellung eines Bohrloches am linken Schwarza-Ufer zur Beobachtung des Grundwasserstandes während der Schöpfperiode und Verwendung eines Betrages von 400 fl. zu diesem Zwecke wäre abzulehnen. (Angenommen.)

(10013.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Neustift a. W. um Beschaffung der Einrichtung für das Wachlocale und beantragt die Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage. (Erfordernis 92 fl. 63 kr.) (Angenommen.)

(10049.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen des Verschönerungsvereines Payerbach um Zustimmung zur Aufstellung zweier Laternen auf den städtischen Grundparcellen 123/2 und 137/1 Gemeinde Payerbach und beantragt die widerrufsweise Genehmigung unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen, dann gegen Bezahlung eines Recognitionszinses von 10 kr. per Laterne, zusammen 20 kr. unter Haftung der Gemeinde Reichenau. (Angenommen.)

(10073.) St.-R. Dr. Krenn referiert über das Ansuchen der Gemeinde Schwallenbach um unentgeltliche Überlassung der Fundsteine längs des Straßenzuges Schwallenbach—Hundsmühle zur Schottererzeugung für die neu anzulegende Bezirksstraße dritter Ordnung, Schwallenbach — Wiesmannsreith und beantragt, diese Fundsteine insoweit zu überlassen, als dieselben für Zwecke des Wiener Bürgerspitalfondes selbst nicht benöthigt werden. (Angenommen.)

(10079.) St.-R. Dr. Krenn referiert über den Bericht des Wiener Bürgerspital-Forstamtes Spitz wegen Sicherstellung der Holzhauerlöhne pro 1896/97 und beantragt:

1. Das vom Forstamte Spitz vorgelegte Minuendo-Licitations-Protokoll ddto. 28. October 1896, Z. 169, betreffend die Sicherstellung der Hauerlöhne der pro 1896/97 in den Wiener Bürgerspitalfondsforsten in Spitz zur Fällung und eventuell zur Bringung bis an die fahrbaren Wege gelangenden Brenn-, Nutz- und Stammhölzer wird genehmigt.

2. Das Forstamt Spitz wird ermächtigt, die Fällung von 200 Cubikmeter Brennholz im Districte B, Abtheilung I i (Theil der Föhrenleite) zu einem Hauerlohne ohne Bringung zu dem Höchstbetrage von 50 kr., beziehungsweise zu einem Hauerlohne mit Bringung zu dem Höchstbetrage von 1 fl. 30 kr. per Cubikmeter aus freier Hand zu vergeben.

Das Forstamt wird ermächtigt, die Dörrlinge und Windbrüche von Fall zu Fall zu den ortsüblichen Löhnen aus freier Hand zu verhandeln.

St.-R. Dr. Wähner beantragt, die Vorlage des Referates, betreffend die Centralisierung und Organisierung der Holzverwertung, beim Magistrate neuerlich zu urgieren.

Referenten-Antrag und Zusatz-Antrag Dr. Wähner angenommen.

(10084.) St.-R. Dr. Krenn referiert über die Herstellung eines Steinfangrechens beim städtischen Hause Nr. 62 in Naßwald und beantragt, die Errichtung dieses Steinfangrechens auf der Berglehne zum Schutze gegen abrollende Steine mit dem bedeckten Betrage von rund 200 fl. zu genehmigen. Zur Herstellung desselben sind circa 20 Festmeter Lärchenholz aus den städtischen Wäldern zu verwenden. Die auf der Lehne liegenden Steine sind zu sammeln und auf der

Barrière der Lehne als Schutzdamm aufzuhäufen. Die Kosten für diese Arbeit sind in den oben angeführten Kosten enthalten; endlich ist die unterhalb der Wände liegende Wiese Cat.-Par. 885/1, Stadtgemeinde Schwarzau, behufs Erzielung eines Baumgürtels, welcher auch abfallende Steine seinerzeit auffangen soll, im Frühjahre 1897 aufzuforsten.

(Angenommen.)

(10025.) **St.-R. Rißaweg** referiert über das Ansuchen des Centralvereines zur Beköstigung armer Schulkinder um Mitbenützung des Turnsaales der Knaben-Volksschule X., Leibnitzgasse 33, für Ausspeisungszwecke und beantragt, dem genannten Vereine die Mitbenützung des bezeichneten Turnsaales unentgeltlich zu bewilligen. Doch hat der Verein für die nöthige Beaufsichtigung Sorge zu tragen, damit jedwede Beschädigung oder Verunreinigung hintangehalten werde. Wegen der Vornahme jedesmaliger Reinigung und Lüftung des Turnsaales nach erfolgter Ausspeisung hat sich der Verein hinsichtlich der Entlohnung mit dem Schuldiener abzufinden. (Angenommen.)

(10063.) **St.-R. Dr. Wähner** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 19. November 1896, Z. 108877, betreffend den Entwurf der Winterfahrordnung der Wiener Tramway-Gesellschaft vom 1. December 1896 bis 28. Februar 1897 und beantragt, es sei der k. k. n.-ö. Statthalterei über diesen Entwurf folgende Äußerung abzugeben:

1. Die Gemeinde erneuert die durch Gemeinderaths-Beschluss vom 20. October d. J., Z. 8081, aufgestellten Forderungen, welche im vorliegenden Fahrplanentwurfe nur zum geringsten Theile berücksichtigt sind, ihrem vollen Umfange nach.

2. Insbesondere muss die Gemeinde darauf beharren, dass die tägliche Fahrleistung auf 39.000 Fahrtkilometer zu bringen ist, und zwar, da seit 1. December d. J. das allgemeine Überfüllungsverbot in Wirksamkeit getreten ist, in der Art, dass diese Leistung schon mittels des durchgehenden regelmäßigen Verkehres erzielt wird, nicht aber erst durch Hinzurechnung des Pendelverkehres auf den Radiallinien, welcher ja dazu dienen soll, die Durchführung des Überfüllungsverbotes zu ermöglichen, während die Zahl von 39.000 Fahrtkilometern den vor Erlassung des Überfüllungsverbotes bestehenden Verhältnissen entspricht; endlich auch nicht mit Hinzurechnung einzelner unregelmäßiger Touren, welche früher zur Berechnung der Gesammtleistung niemals in Betracht gezogen wurden.

Unter Berücksichtigung dieser Umstände ergibt sich, dass der vorgelegte Fahrplanentwurf eine um 4257 Fahrtkilometer zu geringe Leistung des regelmäßigen durchgehenden Verkehres aufweist. Es drückt sich dies in einer Vergrößerung der Intervalle und in einer Verminderung der Tourenzahl auf allen Routen, und zwar selbst zu jenen Tageszeiten aus, für welche nicht einmal ein Ersatz durch den Pendelverkehr im Fahrplanentwurfe vorgesehen ist.

Die Gemeinde muss darauf bestehen, dass der Durchzugsverkehr nicht nur keine Verminderung erleide, sondern, dass dessen Gesammtleistung unter Berücksichtigung der Punkte 5, 6 und 7 des Gemeinderaths-Beschlusses vom 20. October d. J., Z. 8081, auf 39.000 Fahrtkilometer zu erhöhen ist.

Was die Verbesserung des Verkehres nach dem Landgute betrifft, so wird die Anschauung zum Ausdrucke gebracht, dass dieselbe nur dadurch erreicht werden kann, dass dorthin Wägen geleitet werden, die auf einer der beiden durch die Himbergerstraße gehenden Hauptrouten (entweder der Ottakringerstraße—Favoritenstraße oder Währing—Ungargasse) verkehren.

3. Die Gemeinde richtet an die k. k. n.-ö. Statthalterei das Ersuchen, auf der Durchführung des allgemeinen Überfüllungsverbotes, durch dessen Erlassung ihrer Ansicht nach ein wesentlicher Schritt zur Behebung schreiender Übelstände geschehen ist, unter allen Umständen zu beharren und zu diesem Zwecke auf die Schaffung eines Pendelverkehres auch auf jenen Radiallinien, auf welchen ein solcher bisher nicht eingeführt wurde, zu dringen. Die Gemeinde ist der Anschauung, dass die in der Eingabe der Wiener Tramway-Gesellschaft vom 19. November d. J. zum Ausdrucke gebrachten Befürchtungen nicht stichhältig sind, sondern dass die Gesellschaft gewiss jene Maßnahmen zu treffen imstande sein wird, welche die Benützung derselben Stockgeleise auch für mehrere in dieselben endigende Routen ermöglichen. Die Gemeinde ist ferner der Anschauung, dass die Durchführung des Überfüllungsverbotes einen Verkehr der Pendelwägen während der ganzen Betriebszeit erfordert, und dass dieser Verkehr in den Zeiten stärkerer Frequenz: früh zwischen 7 und ½9 Uhr, mittags zwischen ½12 und ½3 Uhr und abends zwischen 5 und ½8 Uhr stärker zu bemessen wäre; auf keinen Fall aber reichen die von der Gesellschaft für den Pendelverkehr in Aussicht genommenen Zeitabschnitte hin.

4. Der von der Gemeinde in Punkt 3 des Gemeinderaths-Beschlusses vom 20. October d. J., Z. 8081, erhobenen Forderung nach Befahrung sämmtlicher Linien mit zweispännigen Wägen und der seitens der hohen k. k. n.-ö. Statthalterei an die Trawway-Gesellschaft mit Erlass vom 24. October d. J., Z. 99390, ergangenen Aufforderung auf eine Einschränkung des Einspännerverkehres hinzuwirken, wurde in dem vorliegenden Fahrplanentwurfe in keiner Hinsicht entsprochen, wenn nicht etwa die Verminderung um zwei Wägen (104 gegen 106) in diesem Sinne gedeutet werden soll. Die Gemeinde ist der Anschauung, dass die Einführung des elektrischen Betriebes auf der sogenannten Transversalstrecke der Gesellschaft Gelegenheit geben wird, ihr Materiale an Einspännerwägen in genügender Weise zu verwenden, und richtet an die k. k. n.-ö. Statthalterei das Ersuchen, darauf hinzuwirken, dass von diesem Zeitpunkte an auf den übrigen Strecken die Einspännerwägen gänzlich aus dem Verkehre gezogen werden.

5. Endlich stellt die Gemeinde an die k. k. n.-ö. Statthalterei das Ersuchen, dahin zu wirken, dass die Organe der öffentlichen Sicherheit nicht nur mit der Überwachung der Durchführung des Überfüllungsverbotes, sondern auch mit einer gewissen Controle über die Einhaltung des vorgeschriebenen Fahrplanes betraut werden. Damit aber auch das Publicum zu dieser Controle, ohne welche die Durchführung des Überfüllungsverbotes ausgeschlossen ist, herangezogen werde, ersucht die Gemeinde die hohe k. k. n.-ö. Statthalterei, die Gesellschaft zu verhalten, an den Endstationen, Umsteigplätzen und in den Wartehallen übersichtliche Einzelfahrpläne jeder Theilstrecke anzuschlagen.

St.-R. Dr. Mayreder beantragt folgenden Zusatz zu Punkt 1:

Die Gemeinde ist nach den Ergebnissen, welche das allgemeine Überfüllungsverbot seit der kurzen Zeit seines Bestandes geliefert hat, zur Überzeugung gekommen, dass durch die Erfüllung ihrer derzeitigen Forderungen eine endgiltige Lösung der Tramwayfragen noch immer nicht erzielt werden wird, und dass vielmehr eine 50percentige Vermehrung der Betriebsmittel, beziehungsweise der Fahrtkilometer binnen Jahresfrist erforderlich sein wird, um wenigstens den größten Unzukömmlichkeiten zu steuern.

St.-R. Gräf beantragt die Einschaltung der Worte „Abgangs- und", vor dem Worte „Endstation" in Punkt 5.

Referent accommodiert sich den von den St.-R. Dr. Mayreder und Gräf gestellten Anträgen.

Modificierter Referenten-Antrag angenommen.

(An den Gemeinderath.)

(10071.) **St.-R. Hipp** referiert über den Stadtraths-Beschluss vom 26. November 1896, Z. 9757, betreffend die Vergebung der Anbohrungsarbeiten 2c. für die Bezirke XII bis XIX und beantragt, für die Offerenten Nawratil und Mörzinger den Ziegelpreis von 26 fl. per 1000 Stück ausdrücklich zu genehmigen.

(Angenommen.)

(10043.) **St.-R. Gräf** referiert über das Ansuchen der Leitung der II. Knaben-Volksschule XVI., Ottakringerstraße 150, um Entfernung der freiwilligen Feuerwehr Ottakring aus dem Schulgebäude und beantragt, auf dieses Ansuchen nicht einzugehen.

(Angenommen.)

(10041.) **St.-R. Wessely** referiert über eine bei der Neupflasterung der Ramperstorffergasse im V. Bezirke eingetretene Kostenüberschreitung per 41 fl. 87 kr. und beantragt, dieses Mehrerfordernis nachträglich zu genehmigen. (Angenommen.)

(10015.) St.-R. Wessely referiert über die Überschreitung des Arbeitstermines für den Canalbau in der verlängerten Web- (Grabner-)gasse, VI. Bezirk, durch den Unternehmer A. Sikora um drei Tage und beantragt die Genehmigung dieser Überschreitung.

(Angenommen.)

(10076.) **St.-R. Purscht** referiert über die Remunerierung der bei größeren Bränden im III. Quartale 1896 in Verwendung gestandenen Druckmänner der städtischen Feuerwehr und beantragt die Bewilligung der vom Magistrate beantragten Remunerationen im Gesammtbetrage von 160 fl. 10 kr. (Angenommen.)

(10001.) **St.-R. Rauer** referiert über die Benennung der zwischen der Breitenseerstraße und der Kuefsteingasse entstandenen neuen Quergasse im XIII. Bezirke und beantragt, diese Gasse nach dem im Jahre 1594 gestorbenen Kanzelredner Caspar Neubeck mit „Neubeckgasse" zu benennen. (Angenommen.)

(10014.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Unter-St. Veit um Beistellung von Monturen und Ausrüstungsgegenständen und beantragt die Bewilligung nach dem Magistrats-Antrage. (Erfordernis 277 fl. 20 kr.) (Angenommen.)

(10017.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr Lainz um Subvention und beantragt die Bewilligung einer Subvention von 200 fl. pro 1896.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(10046.) St.-R. Rauer referiert über das Ansuchen des Oberlehrers K. Schwarzböck um käufliche Überlassung eines in der Volksschulfilial XIII., Linzerstraße 291, befindlich gewesenen, vom Gesuchsteller anlässlich seiner Übersiedlung bereits weggeschafften großen Ausziehtisches und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(Bürgermeister Strobach übernimmt den Vorsitz.)

(10002.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über das Ansuchen der Wasserleitungs-Aufseherswitwe Anna Seidel um Gewährung eines Erziehungsbeitrages für ihren nachgeborenen Sohn Otto und beantragt die Bewilligung einer jährlichen Gnadengabe von 36 fl. für den Sohn Otto bis zum vollendeten 14. Lebensjahre, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung vom 7. August 1896 an.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9852.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Therese Plintzehlner, Amtsdienerswitwe, um Anweisung der Pension und beantragt die Anweisung der normalmäßigen Witwenpension im Jahresbetrage von 325 fl. vom 1. November 1896 an unter gleichzeitiger Einstellung der Pensionsbezüge des verstorbenen Gatten. (Angenommen.)

(10039.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über einen rückständigen Gehaltsvorschussrest per 100 fl. nach dem entlassenen städtischen Official Rudolf Hein und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über Gesuche um Ertheilung von Gehaltsvorschüssen.

Die erbetenen Gehaltsvorschüsse werden unter den vom Magistrate vorgeschlagenen Modalitäten ertheilt.

(10009.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Commissionsprotokoll über die vom 2. bis 5. September 1896 vorgenommene politische Begehung der Localbahn Wiener-Neustadt—Puchberg und der Zahnradbahn auf den Schneeberg und über die diesbezüglichen Erlässe des k. k. Eisenbahnministeriums und der k. k. n.-ö. Statthalterei und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(9952.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Verwaltung des Schlachthauses St. Marx um Bestellung eines Aushilfs-Nachtwächters für dieses Schlachthaus und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(9289.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Feuerwehr-Commandos um kostenfreie Uniformierung der Feuerwehr-Officiere.

Der Magistrats-Antrag auf Systemisierung eines Uniform-Erhaltungsbeitrages von 75 fl. für jede Officiersstelle vom 1. Jänner 1897 an wird abgelehnt.

(9925.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Erkenntnis des k. k. Bezirksgerichtes Gloggnitz vom 8. November 1896, Z. 4742, in der Besitzstörungssache der Gemeinde Wien gegen Leon Arnoldi und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(9999.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der Katharina Ganser, Heizersgattin, um Gnadengabe, und beantragt die Bewilligung einer Gnadengabe von jährlich 200 fl. vom 1. October 1896 auf ein Jahr, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden Versorgung.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(9703.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen der provisorischen Beleuchtungs-Revisoren Karl Kralik, Franz Pohl, Josef Ragg und Karl Tye um definitive Anstellung und beantragt, den Genannten ihre Stellen nunmehr definitiv, und zwar unter Einrechnung ihrer bisherigen provisorischen Dienstzeit zu verleihen. (Angenommen.)

(10004.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Anweisung der Pension für den Director der Knaben-Bürgerschule X., Eugengasse 30/32, Josef Huber, und beantragt, dem Genannten anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 24. October 1896, Z. 10966, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Jahresbetrage per 2100 fl. vom 1. November 1896 angefangen, nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 31. October d. J. aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen. (Angenommen.)

(10003.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Obercontrolors der städtischen Hauptcassa, Rudolf Dättel um Pensionierung und beantragt auf Grund des § 119, Punkt 1, 2 des § 107, lit. c der Dienstpragmatik für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien die Versetzung in den bleibenden Ruhestand über Ansuchen und die Bemessung des Ruhegehaltes unter

Zugrundelegung der nach der Pensionsvorschrift für die Gemeindebeamten und Diener der Stadt Wien anrechenbaren Dienstzeit von 42 Jahren, 2 Monaten und 22 Tagen, mit dem vollen Activitätsgehalte, d. i. mit 2400 fl. vom ersten des auf die Versetzung in den Ruhestand nächstfolgenden Monates an und mit der Hälfte des zuletzt bezogenen Jahresquartiergeldes, d. i. 300 fl. vom 1. Mai 1897 an, zusammen daher mit 2700 fl.

Ferner sei dem Genannten mit Rücksicht auf die von ihm der Gemeinde geleisteten vieljährigen und vorzüglichen Dienste das Bürgerrecht mit Nachsicht der Taxen zu verleihen.

(Angenommen; puncto Bürgerrechtsverleihung an den Gemeinderath.)

(10005.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Anweisung der Pension für den Volksschullehrer an der Mädchen-Volksschule VII., Zieglergasse Nr. 21, Rudolf Hladik, und beantragt, dem Genannten anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 17. October 1896, Z. 10545, erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand die normalmäßige Pension im Jahresbetrage per 1400 fl. vom 1. November 1896 angefangen, nach Einstellung des Gehaltes und der Quinquennien mit 31. October d. J. und des Quartiergeldes mit Ende Jänner 1896 aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa zuzuerkennen. (Angenommen.)

(10132.) **St.-R. Dr. Krenn** referiert über die Besetzung zweier Stellen städtischer Ärzte für Armenbehandlung und Todtenbeschau (Rangclasse Xb) und beantragt, für diese Stellen Dr. Franz Schleifer, derzeit städtischer Hilfsarzt im Versorgungshause in Ybbs, und Dr. Karl Drexler, derzeit praktischer Arzt im IX. Bezirke, zu ernennen. (Angenommen.)

(10034.) **Vice-Bürgermeister Dr. Lueger** referiert über das Vergleichsanbot des Johann und der Anna Anderle in ihrem Besitzstörungsstreite gegen die Gemeinde und beantragt, der Zurückziehung des gegnerischen Klagebegehrens compensatis expensis die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(10134.) Vice-Bürgermeister Dr. Lueger referiert über das Ansuchen der Theresia Böhmer, Hausbesitzerin, XIX., Sandgasse 3, um Bewilligung zur Herstellung eines Nothdaches daselbst und um Nachsicht der Gebüren per 8 fl. 60 kr. und beantragt:

1. die Genehmigung der Baubewilligung;

2. die Abweisung des Gesuches um Nachsicht der Gebürenzahlung. (Angenommen.)

(9880.) **Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer** referiert über Besetzungen im Status des städtischen Executionsamtes. Es wird beschlossen:

1. die erledigte Officialstelle in der Rangclasse Xb dem Executionsamts-Accessisten Franz Reisinger zu verleihen;

2. die hiedurch in Erledigung kommende provisorische Executionsamts-Accessistenstelle in der XI. Rangclasse dem Mahnboten Ferdinand Röschl zu verleihen.

Demselben sei die definitive Anstellung in dieser Eigenschaft nach einer tadellosen und vollkommen zufriedenstellenden Dienstleistung von mindestens einem Jahre und nach einer mit gutem Erfolge abzulegenden Fachprüfung aus den Executionsvorschriften und dem Executionsverfahren, bei nicht vollkommen entsprechender Verwendung aber die Entfernung von diesem Dienstposten in Aussicht zu stellen;

3. für die Zukunft als Bedingung für die Aufnahme als Executionsamts-Accessist die gegenwärtig für die Aufnahme in den Kanzleidienst vorgeschriebene Prüfung einzuführen.

(9788.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über die Besetzung erledigter Stellen im Conceptsstatus und beantragt, zum Magistrats-Concipisten 1. Kategorie den Magistrats-Concipisten 2. Kategorie Dr. Alfred Ehrenberg, ferner zum Magistrats-Concipisten 2. Kategorie den Magistrats-Conceptspraktikanten Dr. Hans Bogenrieder zu ernennen. (Angenommen.)

(10096.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Hauptcassa-Officials Adolf Longho um weitere gnadenweise Verlängerung des ihm zuerst bis Ende September 1896 ertheilten Urlaubes bis 1. Mai 1897 und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(9969.) Vice-Bürgermeister Dr. Neumayer referiert über das Ansuchen des Hermann Kaiser um Schadloshaltung für den beim Umbaue des Hauses I., Schulerstraße 20 (jetzt 22), abzutretenden Straßengrund und beantragt die Wahl eines Verhandlungscomités. (Angenommen; die Wahl wird vorgenommen.)

(10133.) **St.-R. Dr. Deutschmann** referiert über die Absperrung eines über die Pat.-Parc. 621 bis 631 Dornbach führenden Weges zu dem Walde am Heuberge durch die betreffenden Grundeigenthümer und beantragt, von der Erhebung einer Besitzstörungsklage abzusehen. (Angenommen.)

(9752.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Erstattung der Gegenschrift und seinerzeitige Vertretung der Gemeinde bei der öffentlichen mündlichen Verhandlung des Verwaltungsgerichtshofes über die Beschwerde der Eheleute Barta gegen die Baudeputation für Wien und die Commune Wien wegen Baulinienbestimmung für Einl.-ZZ. 52 und 1285 Unter-Meidling, Schönbrunnerstraße 108, XII. Bezirk, und beantragt, den Magistratsrath Dr. Sauer mit der Erstattung der Gegenschrift und der seinerzeitigen Vertretung zu betrauen und demgemäß die erforderliche Vollmacht auszustellen.

Gleichzeitig sei der Magistrat zur Anstellung eines Ausgleichsversuches (unbeschadet der Einbringung der Gegenschrift) zu ermächtigen. (Angenommen.)

(9822.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über den Erlass der Baudeputation für Wien vom 19. November 1896, Z. 135, womit die mit Gemeinderaths-Beschluss vom 26. März 1895 erfolgte Bestimmung der Baulinien für die Kürnberger- (früher Gemeinde-) gasse und für die Ullmannstraße im XII. Bezirke aufgehoben und erkannt wurde, dass die für die Gemeindegasse ursprünglich bestimmte Baulinie aufrecht zu bleiben habe, und beantragt, aus den vom Magistrate angeführten Gründen einen Recurs namens der Gemeinde Wien nicht einzubringen. (Angenommen.)

(9815.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Firma O. Luckeneder & C. Miserowsky um Ausstellung einer Löschungserklärung in Ansehung der zu Gunsten der Gemeinde Wien ob der Einl.-Z. 2812 des III. Bezirkes haftenden Verbindlichkeiten in Betreff der Bauführung und -Vollendung, Bezahlung der Canaleinmündungsgebür, Herstellung des Hauscanales und des Trottoirs, und beantragt, nachdem diesen Verbindlichkeiten vollkommen nachgekommen wurde, die Ausstellung der bezüglichen Löschungserklärung auf Kosten der Partei zu genehmigen. (Angenommen.)

(10072.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über die Fortsetzung des Mietverhältnisses mit der Verbindungsbahn beziehungsweise

der k. k. Staatsbahnen-Direction bezüglich der Localität Nr. 47 im Viaducte nächst der Kronprinz Rudolfstraße behufs Unterbringung der Schlauchtrommelwägen für Bespritzungszwecke und beantragt:

Der mit der Verbindungsbahn beziehungsweise der Direction der k. k. Staatsbahnen in Wien bestehende Mietvertrag bezüglich der Localität Nr. 47 in der Verbindungsbahn wird auf unbestimmte Zeit über den Mai 1897 hinaus unter den bisherigen Bedingungen mit Ausnahme der auf ein Vierteljahr reducierten Kündigungsfrist verlängert. (Angenommen.)

(9814.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen der Firma O. Luckeneder & Miserowsky um Ausstellung einer Löschungserklärung in Ansehung der zu Gunsten der Gemeinde Wien ob der Realität Einl.-Z. 2843 im III. Bezirke haftenden Verbindlichkeiten hinsichtlich der Bauführung und -Vollendung, Bezahlung der Canaleinmündungsgebür, Herstellung des Hauscanales und des Trottoirs, und beantragt, nachdem diesen Verbindlichkeiten vollkommen nachgekommen wurde, die Ausstellung der bezüglichen Löschungserklärung auf Kosten der Partei zu genehmigen. (Angenommen.)

(9813.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über das Ansuchen des Joh. Znidarič um Ausstellung einer Löschungserklärung in Ansehung der zu Gunsten der Gemeinde Wien ob der Realität Einl.-Z. 2091, V. Bezirk, Anzengrubergasse einverleibten Verpflichtung zur Straßengrundabtretung und beantragt, nachdem der betreffende Grund übernommen wurde, die Ausstellung der bezüglichen Löschungserklärung auf Kosten der Partei zu genehmigen. (Angenommen.)

(10020.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über rückständige Beerdigungskosten nach zehn im IV. Bezirke verstorbenen Parteien per zusammen 37 fl. 55 kr. und beantragt die Abschreibung aus dem Titel der Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

St.-R. Dr. Deutschmann referiert über Gesuche von Parteien aus dem IV. Bezirke um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt:

a) die Zusicherung der Aufnahme an:

(9810.) Breuer Josefa, Hilfsarbeiterin;
Schreer Robert, Kürschnergehilfe;
Larisch Gustav, Marqueur;
Trencsik Johann, Pferdewärter;
Kolisch Josef, Hauseigenthümer;
Bruckmajer Aloisia, Kaufmannswitwe;
Lunardi Franz, Gipsfiguren-Erzeuger;

b) die Verleihung der Zuständigkeit an:

(9781.) Gutkas Johann, Maurer und Hausbesorger;
Neuwirth Johann, Spenglergehilfe und Hausbesorger;
Chiger Samuel, Gemischtwarenhändler;
Suntych Josef, Schneidermeister;
Klim Anna, Köchin;
Riedel Emil Rudolf, Disponent;
Jaksch Magdalena, Private;
Röhn Josef, k. u. k. Hauptmann;
Hampel Adalbert, Stadtträger;
Ryba Raimund, Wäscheputzer. (Angenommen.)

(9906.) St.-R. Dr. Deutschmann referiert über Gesuche von Parteien aus dem IV. Bezirke um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Fuchs Eduard, gewesener Tapezierermeister, und
Lehrl Leopold, Pfaidler. (Angenommen.)

(10137.) **St.-R. Wessely** referiert über das Ansuchen der Genossenschaft der Marktvictualienhändler um Gestattung des Verkaufes am 5., 19., 21. bis 24. December bis 8 Uhr abends, Aufhebung der Sonntagsruhe für den 6. und 20. December 1896 und Gestattung der zehnstündigen Verkaufszeit und beantragt:

1. Es sei über das Ansuchen der Genossenschaft der Marktvictualienhändler den Detailhändlern von Marktvictualien an den nachbezeichneten Wochentagen: am 5. und 19. December, ferner vom 21. bis inclusive 24. December d. J. auf allen Victualienmärkten und ebenso bei den Straßenständen der Verkauf von Obst, Südfrüchten und Christbäumen bis 8 Uhr abends zu gestatten.

2. Weiters sei der Genossenschaft der Marktvictualienhändler zu bedeuten, dass eine gänzliche Aufhebung der Sonntagsruhe nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, R.-G.-Bl. Nr. 21, ausgeschlossen ist, dass aber nach der magistratischen Kundmachung vom 30. April 1895, Z. 80810, auf den Nikolo- und Weihnachtsmärkten der Verkauf an Sonntagen, demnach auch am 6. und 20. December d. J. durch 10 Stunden, und zwar von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends, zulässig ist.

3 Es sei an die k. k. Statthalterei der Antrag zu leiten, dass der Lebensmittelverkauf auf Ständen außerhalb der Märkte und des k. k. Praters an den Sonntagen am 6. und 20. December d. J. analog, wie dies nach der magistratischen Kundmachung vom 30. April 1895, Z. 80810, in Betreff dieser Tage für Nikolo- und Weihnachtsmärkte gestattet ist, von 7 Uhr früh bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends gestattet werde.

(Angenommen.)

(10078.) **St.-R. Schreiner** referiert über rückständige Trottoirpflasterungskosten per 31 fl. 90 kr. nach Adolf Fischl für die Realität XIV., Stättermayergasse 15, und beantragt die Abschreibung wegen Uneinbringlichkeit. (Angenommen.)

St.-R. Schreiner referiert über Gesuche um Aufnahme in den Gemeindeverband und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

(10074.) Popelka Karl J., Schuhmachergehilfe;
Haskoveć Wenzel, Schuhmachergehilfe;
Wagner Eduard, Spenglermeister;
Slawik Wenzel, Schneidermeister;
Schaffra Josef, Schuhmachergehilfe;
Masak Wenzel, Kutscher und Hausbesorger;
Prosenbauer Florian, Gemischtwaren-Verschleißer, und
Vladar Josef, Schuhmachermeister. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

* * *

(Richtigstellung.) In dem Amtsblatte vom 8. December 1896, Nr. 98, Seite 1971, Spalte I, 28. Zeile, von oben an gezählt, sollen nach den Worten „ohne Unterbrechung" die Worte „im Feuerwehrcorps" stehen.

Allgemeine Nachrichten.

Landtagswahl im V. Wiener Wahlbezirke.

Statthalter Graf Kielmansegg hat unterm 7. December 1896 Nachstehendes kundgemacht:

Nachdem der im V. Wiener Wahlbezirke am 4. November 1896 zum Landtags-Abgeordneten gewählte I. Vice-Bürgermeister der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Herr Dr. Karl

Lueger, erklärt hat, dieses Landtagsmandat nicht anzunehmen, wird in Gemäßheit des § 6 der n.-ö. Landesordnung die erforderliche Ergänzungswahl eines Landtags-Abgeordneten für den V. Wiener Wahlbezirk für Montag den 11. Jänner 1897 anberaumt.

Die näheren Bestimmungen über Ort und Stunde der Wahlhandlung werden nachträglich bekanntgegeben werden.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Borstenviehmarkt vom 7. und 10. December 1896.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine (Fleischschweine)	3637 Stück
Fettschweine	3755 „
Summa .	7392 Stück

Darunter unverkaufter Rest von der Vorwoche 171 Stück.

Angekauft wurden:

für Wien	7358 Stück
für das Land	— „
unverkauft blieben	34 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine (Fleischschweine) . .	von	32	bis 41 (—)	kr.
Fettschweine	„	44	„ 50 (—)	„

(per 1 Kg. Lebendgewicht).

Der Geschäftsverkehr war am Montag lebhaft und sind die Preise für Jungschweine um 2 kr. per Kilogramm, jene für Fettschweine um 2 bis 3 kr. per Kilogramm gestiegen; am Donnerstag-Nachmarkte traten in den Preisen des Hauptmarktes keine Änderungen ein.

* * *

Pferdemarkt vom 7. December 1896.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 275 Pferde.

Preis: für Gebrauchspferde	110—400	fl. per Stück
„ Schlachtpferde	15— 60	„ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 10. December 1896.

1. Auftrieb, bezw. Zufuhr:

Kälber ausgeweidet 3483, Kälber lebend 22, Lämmer ausgeweidet 365, Lämmer lebend — Schafe ausgeweidet 917, Schafe lebend 156, Schweine ausgeweidet 2257.

2. Preisbewegung:

Kälber ausgeweidet . . .	per 1 kg	von 30	bis 52	(—)	kr.
Kälber lebend	„ „ „	29	„ 43	(—)	„
Schweine ausgeweidet . .	„ „ „	32	„ 54	(—)	„
Lämmer ausgeweidet . . .	per Paar	von 4	bis 11	(—)	fl.
Lämmer lebend	„ Stück	„ —	„ —	(—)	„
Schafe ausgeweidet . . .	„ 1 kg	von 20	„ 36	(—)	kr.
Schafe lebend	„ Paar	„ 10.10	„ 12.10	(—)	fl.
Schafe lebend	per 1 kg	von —	bis —		kr.

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 97 Stück Kälber mehr zugeführt. Bei der übergroßen Zufuhr war die Kauflust sehr flau und sind die Preise für mittlere und mindere Qualitäten um 2 bis 4 kr. per Kilogramm gefallen, während Prima unverändert blieben.

Auf dem Schafmarkte wurden um 2328 Stück Schafe weniger aufgetrieben. Der Geschäftsverkehr war infolge des ganz unbedeutenden Auftriebes (156 Stück) belanglos.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 10. December 1896 56 Stück Mast- und Beinlvieh und 91 Stück Beinlvieh aufgetrieben.

* * *

Abänderung der Sperrverfügung im Verkehre mit Wiederkäuern und Schweinen aus Niederösterreich nach Böhmen.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 27. November 1896, Z. 110648 (M.-Z. 208106/XV), Nachstehendes kundgemacht.

Laut Kundmachung der k. k. Statthalterei in Prag vom 20. November 1896, Z. 185959, hat dieselbe im Hinblicke auf den derzeitigen Stand der Maul- und Klauenseuche in Niederösterreich in Abänderung ihrer Kundmachung vom 20. October 1896, Z. 167825, Nachstehendes bestimmt:

Die Einfuhr von Wiederkäuern aus den Bezirken Baden, Bruck a. d. Leitha, Groß-Enzersdorf, Hietzing Umgebung, Oberhollabrunn, Melk, Mistelbach, Neunkirchen, Wr.-Neustadt, St. Pölten, Scheibbs und Tulln nach Böhmen wird untersagt.

Aus den anderen Bezirken Niederösterreichs ist die Einfuhr der erwähnten Thiergattung gestattet.

Rücksichtlich der Einfuhr von Schlachtrindern und Schlachtschafen vom Central-Viehmarkte Wien, St. Marx, sind die Bestimmungen der eingangs bezogenen Kundmachung maßgebend.

Das Verbot der Einfuhr von Schweinen aus Niederösterreich nach Böhmen bleibt weiter in Kraft.

Dies wird mit Beziehung auf die h. ä. Kundmachung vom 21. October 1896, Z. 98611, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

* * *

Verbot der Einfuhr von Klauenthieren aus Niederösterreich nach Oberösterreich.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 28. November 1896, Z. 111494 (M.-Z. 208.544/XV), Nachstehendes kundgemacht.

Mit Rücksicht auf den derzeitigen Stand der Maul- und Klauenseuche und der Schweinepest in Niederösterreich hat die k. k. o.-ö. Statthalterei unter Behebung ihrer Kundmachung vom 14. October 1896, Z. 17501, mit Kundmachung vom 21. November 1896, Z. 19938, die Einfuhr von Klauenthieren aus ganz Niederösterreich nach Oberösterreich bis auf weiteres verboten.

Die Einfuhr von Schlachtrindern und Schlachtschweinen aus seuchenfreien Gemeinden Niederösterreichs und vom Central-Viehmarkte in St. Marx, insolange derselbe nicht verseucht ist, wird dermalen nur in die größeren Consumorte Linz, Urfahr, Wels, Steyr, Gmunden, Ischl und Freistadt gestattet.

Ein Abverkauf der in diese Consumorte eingeführten Schlachtrinder und Schlachtschweine oder ein Wechsel des Standortes ist untersagt, und müssen die Thiere in dem betreffenden Consumorte innerhalb der kürzesten Frist, längstens in acht Tagen, geschlachtet werden.

Dies wird mit Beziehung auf die h. o. Kundmachung vom 21. October 1896, Z. 98611, zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 7. December bis 10. December 1896:

Für Neubauten:

I. Bezirk: Haus, Schwertgasse 4, von Hermann Stierlin, Porzellangasse 10, Bauführer Al. Seitl & Joh. Klee (9216).

XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Rosensteingasse, Ecke der Beheimgasse, Cat.-Parc. 820, Einl.-Z. 1402, von der Wienerberger Ziegelfabriks-Gesellschaft, Lothringerstraße 1, Bauführer Karl Haas (43090).

Für Zubauten:

II. Bezirk: Am Tabor 22, von Isidor Eisler durch Ad. Oberländer, Bauführer ? (9199).

„ „ Praterhütte 48, von Thomas Domansky, Bauführer Hubert Bartosik (9222).

„ „ Praterhütte 91, von G. Hagenbucher, Bauführer Th. Fink (9223).

Für Adaptierungen:

II. Bezirk: Kleine Schiffgasse 9, von Franz Simlinger, Baumeister, (9193)

„ „ Am Tabor 22, von Isidor Eisler, durch Ad. Oberländer, Bauführer ? (9198).

III. Bezirk: Bechardgasse 2, von Dan. Baruch, Bauführer Matthias Taschner (9166).

„ „ Sechskrügelgasse 1, von Heinrich Paschkes, Bauführer F. Reitbauer (9202).

V. Bezirk: Reinprechtsdorferstraße 8, von Georg Strohmayer, Maurermeister (9189).

„ „ Obere Amtshausgasse 32, von August Ribak, Baumeister (9258).

VIII. Bezirk: Lerchenfelderstraße 80, von Rudolf und Wilhelm Kerl, Bauführer J. Bauer (9205).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Hofeindeckung, Grillparzerstraße 5, von H. Sternberg, Kaiserstraße 39, Bauführer ? (9234).

III. Bezirk: Schupfe, Erdbergstraße 17, von Wilh. Beetz, Bauführer M. Stigler (9219).

VII. Bezirk: Schupfe, Zieglergasse 23, von Brüder Böhm, Schottenfeldgasse 30, Bauführer M. & J. Sturanj (9209).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

III. Bezirk: Eslarngasse und Barmherzigengasse, Einl.-Z. 2874, von Gottlieb Bettelheim, Kolingasse 5 (9204).

VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 49, von Eduard Stigler, Baumeister, für Eduard Löwy (9231).

„ „ Mariahilferstraße 8, von Karl Lehofer, ebenda (9241).

IX. Bezirk: Nussdorferstraße 34, von Ludmilla Baschta, Alserstraße 40 (9232).

XVII. Bezirk: Haus, Hernals, Grundb.-Einl. 1697 und 1698, von Jakob Popper (43180).

XVIII. Bezirk: Gersthof, Einl.-ZZ. 593, 592, Parc. 187/29, 187/28, von Oskar und Anna Obrist (39840, 39839).

Bauconsense wurden ertheilt:

vom 1. bis 30. November 1896:

a) Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Bäuerlegasse, Ecke der Heistergasse, Einl.-Z. 101, an Josef Steiner, Bauführer F. Horaczek.

„ „ Haus, Taborstraße, Einl.-Z. 4695, an Ch. M. Cabos, Al. Em. und Ed. Schweinburg für Samuel Schallinger, Bauführer C. Mayer.

V. Bezirk: Haus, Fockygasse und Tichtelgasse, Einl.-Z. 1186, an Ferd. Holzer, Baumeister.

IX. Bezirk: Haus, Sobieskigasse 22, an Karl Suchy, Bauführer J. Freitag.

X. Bezirk: Herzgasse, Rothenhofgasse, Einl.-Z. 594, an Anton Sohrada, Bauführer Alois Sallatmeyer.

„ „ Quellengasse, Einl.-Z. 2572, an Karl Křemen, Bauführer derselbe.

„ „ Jagdgasse, Arthaberplatz, Einl.-Z. 814, an Josef Ježek, Bauführer Franz Macher sen.

XIII. Bezirk: Parterre-Haus, Speisingerstraße 52 (Schillingerstraße), an Leopold Wendl, Bauführer G. Kröpfl.

„ „ Zweistöckiges Haus, Penzing, Einl.-Z. 777, Parc. 560/4, Ameisgasse 17, an Karl Ziegelwanger.

„ „ Zweistöckiges Haus, Penzing, Einl.-Z. 776, Parc. 560/3, Ameisgasse 19, an Karl Ziegelwanger.

„ „ Zweistöckige Schule, Speising, Einl.-Z. 36, Conscr.-Nr. 22, Speisingerstraße 44, an die Gemeinde Wien, Bauführer Gabriel Kröpfl.

„ „ Dreistöckiges Haus, Penzing, Einl.-Z. 648, Iheringgasse, Parc. 668/5, an Anton Prohaska, Bauführer Karl Kittel.

„ „ Parterre-Haus, Penzing, Einl.-Z. 1153, Hietzingerquai. Parc. 526/2, an F. Martin, Bauführer Schnatter & Mühlhofer.

XVI. Bezirk: Villenartiges Wohnhaus, Ottakring, Cat.-Parc. 334, Einl.-Z. 1871, an Wilhelm Maisser, XVI., Ottakringerstraße 135, Bauführer Wilhelm Maisser & Franz Roth.

XVII. Bezirk: Hernals, Kastnergasse 5, an Josef Hörandner, Bauführer Johann Freitag.

„ „ Hernals Römergasse 75, an Theresia Opawsky, Bauführer Josef Schimek.

„ „ Hernals, Lackнergasse 29, an Ferd. und Heinrich Bittermann, Bauführer Karl Haas.

XVIII. Bezirk: Einstöckiges Wohnhaus, Gersthof, Grundb.-Einl. 257, Baustelle VI, Wallrießstraße, an Paul Oberst, Maurermeister, Herbeckstraße 30.

XIX. Bezirk: Wohnhaus, Unter-Döbling, Hohenauergasse, an Adele v. Metzerich, II., Malzgasse 18, Bauführer Adolf Micheroli.

„ „ Wohnhaus, Ober-Döbling, Hasenauerstraße, an Hugo Kromer, XVIII., Währingergürtel 110, Bauführer Victor Fiala.

b) Für Umbauten:

II. Bezirk: Haus, Obere Augartenstraße 6, an Josef Mumb noe. Karl Meißl'sche Stiftung, Bauführer Luckeneder & Miserowsky.

VII. Bezirk: Haus, Kaiserstraße 17, an Wilhelm Aufreiter und Marianne Szenkowitz, Bauführer Anton Gürlich.

„ „ Haus, Lindengasse 21, an Karl Stigler, Baumeister.

„ „ Haus, Siebensterngasse 35, an Hugo Specht, Bauführer R. Reichelt.

VIII. Bezirk: Haus, Josefstädterstraße 31, an Ferd. Dehm & F. Olbricht, Baumeister,

XIII. Bezirk: Hoftract, Breitensee, Kendlergasse 12, an Wilh. Pleß, Bauführer Dehm & Olbricht.

c) Für Zubauten:

II. Bezirk: Brigittagasse 13, an die Nussdorfer Bierbrauerei Bachofen & Medinger, Bauführer C. Höllerl.

„ „ Hoftract, Schiffmühlenstraße 57, an Adelheid Heppich, Bauführer A. Schwertmann.

III. Bezirk: Schupfe, Rennweg 73, an Michael Brechelmacher, Bauführer Ferd Keindl.

V. Bezirk: Untere Bräuhausgasse 65, an Bachofen & Medinger, Bauführer C. Höllerl.

VI. Bezirk: Strohmayergasse 8, an Karl Strohmayr, Bauführer Schlaf & Parthila.

VII. Bezirk: Hoftract, Lindengasse 8, an Reinhold Baeger, Bauführer M. Sallatmayer.

XI. Bezirk: Zubau eines einstöckigen Wohntractes und Adaptierungen, Rinnböckstraße 57, an Gustav Chaudoir & Cie., ebenda, Bauführer Johann Schneider, Baumeister.

„ „ Zubau zur Rußbrennerei und zwei Abortgruppen, Simmeringergründe Or.-Nr. 88, an E. Pilhal's Nachfolger Schalit & Abelmann, III., Kolonitzgasse 6, Bauführer Ferdinand Kaindl, Baumeister.

XIII. Bezirk: Zubau, Hacking, Seuttergasse 1, an die Dominicanerinnen, Bauführer E. Konradi.

„ „ Zubau, Hütteldorferstraße 205, Baumgarten, an Piatnik's Söhne, Bauführer E. Horn.

„ „ Zubau, Speising, Speisingerstraße 85, an A. Moder, Bauführer J. Weilgony.

XIV. Bezirk: Ebenerdiger Abort, Rudolfsheim, Grimmgasse 17, an August Reichau, Bauführer Wenzel Schulz.

„ „ Ein Abort, eine Veranda, Rudolfsheim, Hütteldorferstraße 99, an E. Gutruf, Bauführer Staudl.

„ „ Einstöckiges Decorationsgebäude, an den Verein des Deutschen Volkstheaters, Bauführer Herzberg.

XV. Bezirk: Einstöckiger Zubau, Fünfhaus, Zinkgasse 16, an Bachofen & Medinger, Bauführer Schrepfer.

XVI. Bezirk: Stall und Schupfe, Ottakring, Einl.-Z. 658, Conscr.-Nr. 1229, an Josef und Anna Vock, ebenda, Bauführer Franz Lehninger.

„ „ Hofseitentract, Neulerchenfeld, Grundsteingasse 14, an Anna Freiberg, ebenda, Bauführer Josef Fichtinger.

XVI. Bezirk: Ebenerdiger Seitentract, Ottakring, Ottakringerstraße 169, an Franz und Barbara Steindl, ebenda, Bauführer Wilhelm Maisser & Fr. Roth.
" " Ebenerdiger Seitentract, Ottakring, Parc. 2241, an Florian Müller und Ant. Klement, XV., Schönbrunnerstraße 34, Bauführer dieselben.
" " Einstöckiger Seitentract, Ottakring, Ottakringerstraße 101, an Karl Mayer, ebenda, Bauführer Georg Kovařík.
XVII. Bezirk: Hernals, Calvarienberggasse 16, an Therese Bauer, Bauführer Josef Schimek.
" " Hernals, Thelemangasse 4, Bernhard Mandelbaum & Friedr. Kohn, Bauführer Eduard Melcher.
XVIII. Bezirk: Einstöckiges Stallgebäude, Währing, Sternwartestraße 20, an Josef Sirowy, ebenda, Bauführer Jos. Schober.
" " Einstöckiger Zubau, Pötzleinsdorf, Julienstraße 44, an Julius und Marie Kitt, IX., Berggasse 3, Bauführer W. Stadler.
XIX. Bezirk: Kaffeehaussalon und Speisesaal sammt Nebenlocalitäten, Grinzing, Schloss Cobenzl, an Wilhelm Fischer, I., Rathhausstraße 19, Bauführer Franz List.

d) Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Heinrichsgasse 4, an Friedrich Birnbaum, Bauführer M. Gasselseder.
" " Dorotheergasse 9, an Johann Kernast, Baumeister.
" " Franz Josefskquai 3, an die Wiener Baugesellschaft.
" " Adlergasse 4, an Karl Quidenus, Baumeister.
" " Schwarzenbergplatz 3 und Pestalozzigasse 6, an die Priv. österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft, Bauführer ?
" " Rothenthurmstraße 39, an Freudenthal & Bauchwitz, Bauführer M. Göd.
" " Tegetthoffstraße 3, an die Baugesellschaft des I. allgem. Beamtenvereines.
" " Schottenring 6, an Josef Schmatera, Maurermeister.
" " Kärnthnerstraße 13, an Donat Zifferer, Baumeister.
" " Adlergasse 3 und 5, an die Baron Drasche-Wartinberg'sche Administration, Bauführer ?
" " Börsegasse 1, an Matthias Jostal, Maurermeister.
" " Wipplingerstraße 45, an Wilh. Fränkel, Baumeister.
" " Wipplingerstraße 30, an die Versicherungs-Gesellschaft „Janus", Bauführer Franz Neumann.
" " Elisabethstraße 6, an die Baron Drasche-Wartinberg'sche Administration, Bauführer J. Kauders.
" " Kärnthnerstraße 32 a, an die Baugesellschaft des I. allgem. Beamtenvereines, Bauführer F. Kamenicky.
" " Esslinggasse 16, an Hermann Fehl, noe. Isidor Löti, Bauführer Schlaf & Parthila.
II. Bezirk: Taborstraße 39, an O. Luckeneder & Miserowsky, Baumeister.
" " Valeriestraße 2, an Wilh. Schimitzek, Baumeister.
" " Volkertstraße 25, an Johann Novak, Maurermeister.
" " Valeriestraße 2, Schüttelstraße 31, an Max Hartwich, Bauführer ?
" " Klosterneuburgerstraße 23, an Cäcilie Zimmermann, Bauführer A. Titz.
" " Obere Donaustraße 59, an Hermine Mayer, Bauführer Gottfried Alber.
" " Leopoldsgasse 3, an Hugo Steiner, Baumeister.
" " Traunfelsgasse 1, an Josef Wögler, Maurermeister.
" " Dammhaufen, Ev.-Nr. 47, an Ferd. Teltschik, Bauführer ?
" " Kagraner Reichsstraße, Parc. 2478/3 und 4112/5, an Anna Weiß, Bauführer E. Melcher.
" " Praterstraße 17, Große Mohrengasse 12, an Ferd. Gugenberger, Maurermeister.
" " Volkertplatz 13, an Joh. Fesemayer, Maurermeister.
" " Schüttelstraße 51, an Ferd. Bochorak, Bauführer ?
III. Bezirk: Schlachthausgasse 15, an Johann Schödl, Bauführer Fried. Gutmann.
" " Sechskrügelgasse 1, an Heinrich Paschkes, Bauführer Franz Reitbauer.
" " Rennweg 73, an Mich. Brechlmacher, Bauführer Ferd. Kaindl.
" " Löwengasse 20, an Rudolf Raminger, Bauführer F. Ferenda.
" " Mohsgasse 25, an L. Hirschmann, Bauführer A. Hannzwickl.
" " Hetzgasse 30, an Anton Cargnelli, Bauführer Franz Ferenda.
" " Strohgasse 9, an Gustav Eckhardt, Bauführer J. Tischler.
" " Barichgasse 19, an Heinrich Teuschl, Bauführer J. Frosch.
" " Heumarkt 13, an Vincenz R. v. Miller, Bauführer ?
" " Landstraße Hauptstraße 26, an Heinrich Wagner, Baumeister.
" " Kollergasse 9, an Josef Vogel, noe. Norbertusdruckerei, Bauführer J. Schmalzhofer.
" " Khunngasse 12, an Amalia Liebscher, Bauführer J. Leitner.
" " Vordere Zollamtsstraße (Eislaufplatz), an den Wiener Eislaufverein, Bauführer Frauenfeld & Berghof.
IV. Bezirk: Wiedener Hauptstraße 29, an P. C. Habig, Bauführer C. Holzmann.
" " Starhemberggasse 6, an Jakob Schnabl & Jg. Bleier, Bauführer Jakob Zieser.
" " Schwindgasse 5 und 7, an M. Faber & R. Sarg, Bauführer J. Hartmann.
" " Mühlgasse 7, an Johann, Paul, Johanna und Martin Krummhaar, Bauführer R. Demski.
" " Schleifmühlgasse 4, an die Österr. Gasglühlicht-Actiengesellschaft, Bauführer ?
" " Schleifmühlgasse 6 und 8, an Joh. Kielmayer, Baumeister.
" " Lambrechtsgasse 13, an Wilhelm Gerstell, Bauführer E. Frauenfeld & Berghof.
V. Bezirk: Schlossgasse 10, an Heinrich Faschka, Bauführer C. Stöger.
" " Schlossgasse 7, an Margarethe Putz, Bauführer Hugo Mann.
" " Spengergasse 13, an Gustav Mach, Bauführer ?
" " Reinprechtsdorferstraße 46, an Georg Ohlmann, Bauführer Ed. Schätz.
" " Siebenbrunnengasse 70, an Johann Kickinger, Bauführer J. Witzmann.
" " Diehlgasse 15, an Karl Rogenhofer, Bauführer Matth. Brunner.
VI. Bezirk: Stumpergasse 30, an Franz Prokosch, Baumeister.
" " Strohmayergasse 5, an Maria Löffler, Bauführer Franz Obermayer.
" " Ägidigasse 19, an Franz Markgraf, Bauführer Karl Graf.
" " Bürgerspitalgasse 14, an Barbara Zöbl, Bauführer Ed. Schätz.
" " Gumpendorferstraße 67, an Franz Slezak & J. Giller, Maurermeister.
" " Königsklostergasse 1, an Simon Wanic, Bauführer B. Stadler.
" " Magdalenenstraße 30, an Johann Bradai, Bauführer Wilh. Ernst.
VII. Bezirk: Dreilaufergasse 11, an Ludw. Wilh. Bauer, Bauführer ?
" " Zieglergasse 27, an Eduard Willing, Bauführer F. Silberbauer.
" " Siebensterngasse 33, an Franz Klein, Baumeister.
" " Kandlgasse 11, an Josef Jaff & Sohn, Bauführer A. Langer.
" " Neubaugasse 9, an H. Eyer's Erben, Bauführer F. Müller.
" " Kirchengasse 20, an Kath. Stöhr, Bauführer E. Schätz.
" " Siegmundsgasse 11, an Emil Pollak, Bauführer J. Bayer.
" " Burggasse 31, an Georg Strohmayer, Maurermeister.
" " Schottenfeldgasse 39, an Valentin Suppancic, Bauführer J. Drbal.
" " Hermanngasse 1, an Dr. Josef Henglmüller, Bauführer E. Kamenicky.
" " Kirchengasse 4, an Oskar Laske, Baumeister.
VIII. Bezirk: Wickenburggasse 10, an Sophie Kreuzer, Bauführer J. Scholz.
" " Lerchengasse 17, an Johann Bauer, Bauführer Mich. Göd.
" " Josefstädterstraße 33, an Leop. Fell, Bauführer ?
" " Alserstraße 47, an Alex. A. Curti, Bauführer Andreas Grojer.
" " Florianigasse 56, an Leopold Frühwirth, Bauführer F. Prokesch.
IX. Bezirk: Liechtensteinstraße 73, 75, 77 und 79, an Karl Frick, Maurermeister.
" " Höfergasse 12, an Ed. Frauenfeld & Berghof, Baumeister.
" " Wiesengasse 10, an Lndwig Schoderböck, Baumeister.
" " Eisengasse 13, an Samuel Taussig, Bauführer M. Reif.
" " Althanplatz 11, an Max Schweinburg, Bauführer ?
" " Wiesengasse 10 und 12, an Ludwig Schoderböck, Baumeister.
" " Ackergasse 10 a, an Isidor Mautner, Bauführer ?
" " Ackergasse 13, an Isidor Mautner, Bauführer Dehm & Olbricht.
" " Alserbachstraße 4, an J. C. Horak, Bauführer A. Micheroli.
X. Bezirk: Erlachgasse 57, an S. Kelsen, Bauführer W. Laitl.
" " Columbusgasse 17, an Anton Dangl, Bauführer Josef Witzmann.
" " Absberggasse 17, an Clara Liebgold & Rosa Allerhand, Bauführer Eduard Melchert.
" " Or.-Nr. 145 c Inzersdorf, an die Wienerberger Ziegelfabriks-Gesellschaft, Bauführer Josef Friedrich.
" " Einl.-Z. 559 Inzersdorf, an Georg Brantl, Bauführer Franz Novatschek.
" " Angeligasse 64, an Ferdinand Weil, Bauführer Franz Oberhauser.
" " Hasengasse 6, an Johann und Katharina Nowak, Bauführer Matth. Brunner.
XII. Bezirk: Unter-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstraße 112, an Josef Sickenberg, Bauführer Johann Neuwirth.
" " Ober-Meidling, Grünberggasse, an Anton Wehofer & Josef Oslbauer, Bauführer Johann Neuwirth.

XII. Bezirk: Unter-Meidling, Steinbauergasse, an den Wiener Rennverband für Radfahrsport durch Paul Reinhardt, Bauführer Karl Jäger.
" " Unter-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstraße 141, an Ludwig Stoll, Bauführer C. Brunner.
" " Ober-Meidling, Meidling-Schönbrunnerstraße 134, an Matthias Alber, Bauführer Johann Neuwirth.
" " Ober-Meidling, Fabriksgasse 4 bis 8, an Francisca Schima, Bauführer F. Altmann.

XIII. Bezirk: Penzing, Winckelmannstraße 14, an Schoderböck & Dobrovolny, Bauführer ?
" " Penzing, Hollergasse 11, an W. Hollik, Bauführer ?
" " Baumgarten, Gusenleitnerstraße, an W. Pfanhauser, Bauführer E. Frauenfeld.
" " Penzing, Linzerstraße 100, an M. Hoffinger, Bauführer Th. Bauer.
" " Penzing Reinlgasse, an Karl Hausbeck, Bauführer L. Zatzka.
" " Hacking, Deutschordensstraße 3, an M. Seidel, Bauführer E. Schätz.
" " Breitensee, Hütteldorferstraße 102, an J. Lehmann, Bauführer E. Horn.
" " Penzing, Schönbrunnerstraße 99, an Josefa Kircher, Bauführer ?
" " Hietzing, Maxingstraße 44, an Victor Fritz, Bauführer F. Abel.
" " Hietzing, Wattmanngasse 3, an Dr. Ad. Seidler, Bauführer ?
" " Unter-St. Veit, Eitelbergergasse 6, an Dr. F. Richter, Bauführer ?
" " Unter-St. Veit, Auhofstraße 72, an Aug. Lechner, Bauführer ?
" " Unter-St. Veit, St. Veitgasse 48, an Kolb und Geißler, Bauführer ?
" " Hietzing, Fasholdgasse 8, an die Gemeinde Wien, Bauführer ?

XIV. Bezirk: Rudolfsheim, Reindorfer Pfarrkirche, an Franz Roth, Bauführer Wurts.
" " Rudolfsheim, Reindorfgasse 31, an Siegmund Daniel, Bauführer Schwarzer.
" " Rudolfsheim, Grimmgasse 29, an Alosia Devidé, Bauführer Schulz.
" " Sechshausergürtel, an Max Hahn, Bauführer Slezak & Giller.
" " Rudolfsheim, Huglgasse 9, an Karl Pribilla, Bauführer Lakner.

XV. Bezirk: Fünfhaus, Märzstraße 1, an Wimberger, Bauführer Alber.
" " Fünfhaus, Pelzgasse 20, an Gerstle & Comp., Bauführer Hofbauer.

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Neumayergasse 26, an Theresia Rötzer, ebenda, Bauführer Franz Obermayer.
" " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 62, an Rudolf und Theresia Wimmer, ebenda, Bauführer Georg Kovařik.
" " Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 87, an Johann Sörgel, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
" " Ottakring, Wilhelminenstraße 59, an Ferd. und Josef Moritz, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
" " Neulerchenfeld, Brunnengasse 24, an Johann Nicoladony, ebenda, Bauführer Josef Kielmayer.
" " Ottakring, Koppstraße 78, an Wenzel und Kunigunde Spiegel, XV., Neubaugürtel 47, Bauführer?
" " Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 45, an Julius Meixner, ebenda, Bauführer Josef Baldia.
" " Neulerchenfeld, Neulerchenfelderstraße 82, an Karl Pirnicka, ebenda, Bauführer Thomas Mann.
" " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 62, an Rudolf und Theresia Wimmer, ebenda, Bauführer ?
" " Neulerchenfeld, Grundsteingasse 56, an Dr. Hermann Breitner, Neulerchenfelderstraße 8, Bauführer Josef Baldia.
" " Neulerchenfeld, Lienfeldergasse 50, an Edlen v. Kuffner, ebenda, Bauführer A. Zagorsky.
" " Ottakring, Richard Wagnerplatz 11, an Anton und Theresia Stoček, Bauführer Georg Kovařik.
" " Ottakring, Koppstraße 144, an Vincenz Altenburger, ebenda, Bauführer Geord Kovařik.
" " Ottakring, Blumberggasse 16, an Max Nikolett, ebenda, Bauführer Ferd. Baldia.
" " Neulerchenfeld, Lerchenfelderstraße 2, an Max Mandl, ebenda, Bauführer Josef Bayer.
" " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 62, an Rudolf und Theresia Wimmer, ebenda, Bauführer ?
" " Ottakring, Galitzinstraße, C.-Nr. 1500, an Anton Zagorsky, Neulerchenfelderstraße 93, Bauführer derselbe.
" " Neulerchenfeld, Thaliastraße 35, an Anton Zagorsky, Bauführer derselbe.

XVI. Bezirk: Ottakring, Abelegasse 36, an Edmund Weißengruber, ebenda, Bauführer Franz Obermayer.
" " Ottakring, Friedrich Kaisergasse 43, an Jakob Stock, ebenda, Bauführer Franz Obermayer.
" " Neulerchenfeld, Hasnerstraße 86, an Anton Machaczek, ebenda, Bauführer Franz Obermayer.
" " Ottakring, Bräuhaus, an Moriz Edlen v. Kuffner, ebenda, Bauführer A. Zagorsky.
" " Ottakring, Seeböckgasse 19, an David Krieser, ebenda, Bauführer Franz Bock.

XVII. Bezirk: Hernals, Klopstockgasse 35, an Ignaz und Kath. Schuller, Bauführer Franz Haslinger.
" " Hernals, Geblergasse 67, an Bertha Taborsky, Bauführer Karl Haas.
" " Hernals, Ottakringerstraße 7, an Vincenz Prey, Bauführer Josef Pöschko.
" " Hernals, Calvarienberggasse 68, an Karl und Aloisia Gassenmeier, Bauführer Franz Kaindl.
" " Hernals, Klopstockgasse 43, an Josef Bayerl, Bauführer Franz Haslinger.
" " Hernals, Jörgerstraße 30, an August Herzmansky, Bauführer Ignaz Fraßl.
" " Hernals, Dornerplatz 13, an Rudolf und Hermann Lampl, Bauführer Josef Pöschko.
" " Hernals, Kulmgasse 14, an Josef Manner & Alfred Teller, Bauführer Franz Haslinger.
" " Hernals, Geblergasse 104, an Franz Schinner, Bauführer Adalbert Pachner.
" " Hernals, Geblergasse 86, an Anton Schocklitz, Bauführer Karl Haas.

XVIII. Bezirk: Währing, Gentzgasse 29, an Josef und Marie Köhl, ebenda, Bauführer Josef Köhl.
" " Währing, Hans Sachsgasse 17, an Karl Zmeßkal, ebenda, Bauführer Josef Wögler.
" " Gersthof, Gersthoferstraße 158, an Franz Gulder, Bauführer Anton Wimmer.
" " Währing, Karl Beckgasse 25, an Gotthard Reischl, ebenda, Bauführer Franz Kaindl.
" " Währing, Gürtelstraße 156, an die Baugesellschaft des I. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie, I. Schottenring 6, Bauführer ?

e) Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Pissoir, Othmargasse 34, an Mich. Kolleger, Bauführer J. Bauer.
" " Rohrcanal, Große Mohrengasse 19, an Karl Rieckh, Bauführer J. Hranička.
" " Einfriedung, Schüttelstraße 41, an Johann Löw, Bauführer Jakob Zieser.
" " Hütte, Schiffmühlenstraße neben 78, an Stephan Wawra, Bauführer ?
" " Schupfe, Pasetti- und Kampstraße, Gr.-D.-R. X, Firma J. Uiblein & Sohn, an Johann Markin, Bauführer J. Sedlaczek.
" " Werkstätte, Nordwestbahnstraße 75, an Florian Langegger, Bauführer Jul. Schneider.
" " Veranda, Praterhütte 92, an Seb. Kautzinger, Bauführer Slezak & Ziller.
" " Veranda, Praterhütte 98, an Johann Herdlicka, Bauführer A. Frieß.
" " Schupfe, Engerthstraße 191, an Karl Franta, Bauführer A. Tiesel.
" " Schupfe, Praterhütte 49, an Anton Pastigi, Bauführer A. Bübl.
" " Schupfe, Pappenheimgasse 48, an Georg Hütter, Bauführer M. Neubauer,

III. Bezirk: Schupfe, Fasangasse 29, an die Gutsverwaltung Guntramsdorf, Bauführer F. Mörtinger.
" " Provisorische Objecte, Vordere Zollamtsstraße 7 (Eislaufplatz), an den Wiener Eislaufverein, Bauführer Frauenfeld & Berghof.
" " Schupfe, Erdbergstraße 54, an Siemens & Halske, Bauführer O. Pönisch.
" " Backofen, Mohsgasse 16 bis 18, an Adolf Schmidl, Bauführer J. Wögler.

V. Bezirk: Schupfe, Schallergasse 44, an A. Rotters Witwe, Bauführer J. Schneider.

VI. Bezirk: Rohrcanal, Engelgasse 8, an Gustav Hemetzberger, Bauführer J. Kielmayer.
" " Rohrcanal, Engelgasse 10, an Gustav Hemetzberger, Bauführer J. Kielmayer.
" " Schupfe, Brückengasse 6, an Johann Eichinger, Bauführer M. Draxelmeyer.
" " Hofeindeckung, Ägidigasse 6, an Andreas Oltmanns, Bauführer Slezak & Giller.
" " Canal, Stumpergasse 8, an Anton Martin, Bauführer C. Graf.

VII. Bezirk: Vorbach, Andreasgasse 6, an August Klein von Ehrenwalten, Bauführer ?
„ „ Rauchfang, Lerchenfelderstraße 41, an Karl Zahn, Maurermeister.
VIII. Bezirk: Rohrcanal, Rother Hof 16, an J. Wimmer, Bauführer Ed. Schätz.
IX. Bezirk: Lackierofen, Berggasse 7, an Benedikt Marx, Bauführer Joh. Nowak.
„ „ Rohrcanal, Sechsschimmelgasse 12, an Em. Kallberg, Bauführer J. Tischler.
X. Bezirk: Eugengasse 37, an Matthias Popaček, Bauführer Josef Witzmann.
„ „ Consc.-Nr. 243 und 248 Oberlaa, an die Wiener Bau-Gesellschaft, Bauführer ?
XI. Bezirk: Abort sammt Senkgrube und Adaptierungen, Fuchsröhrengasse 17, an Julius Pfisterer, ebenda, Bauführer Anton Heindl, Baumeister.
„ „ Riegelwandbau, enthaltend eine Lampisterei, Simmeringer Hauptstraße 30/32, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Johann Schneider, Baumeister.
„ „ Dünger- und Jauchengrube, sowie Adaptierung eines Stalles, Geiselbergstraße Consc.-Nr. 420, an Elisabeth Alt, XII., Scumegasse 8, Bauführer Karl Holzmann, Baumeister.
„ „ Hölzerner Schupfen und hölzerner Vorbau zum Wohnhause, Kaiser-Ebersdorferstraße 193, an Wenzel Albrecht, ebenda, Bauführer Leopold Prager, Zimmermeister.
XII. Bezirk: Schupfenbau, Unter-Meidling, Fabriksgasse 13, an Emil Holzer, Bauführer J. Altmann.
„ „ Abortzubau, Unter-Meidling, Vivenotgasse 47, an Franz und Anna Zemann, Bauführer J. Hartl.
„ „ Schupfenbau, Gaudenzdorf, Diefenbachgasse 3, an Georg Schmalzl, Bauführer W. Voit.
„ „ Schupfenbau, Unter-Meidling, Aichholzgasse 14, an Karl Graf, Bauführer J. Hartl.
„ „ Hauscanal-Herstellung, Unter-Meidling, Aichholzgasse 34, an Franz Sonnleitner, Bauführer Anton Sikora.
XIII. Bezirk: Glashaus, Hütteldorf, Hüttelbergstraße 53, an B. B. Teubner, Bauführer J. Müller.
„ „ Schupfen, Breitenseerstraße 16, an A. Miller, Bauführer L. Zatzka.
„ „ Canal, Hietzing, Gloriettegasse 35/37, an N. Dumba, Bauführer A. Hofmann.
„ „ Schupfen, Breitensee, Schanzstraße 59, an J. Karlick-Posselt, Bauführer ?
„ „ Baracke, Hütteldorf, E.-Z. 416, Parc. 667, Rosenthalgasse, an E. Suchomel, Bauführer F. Klein.
„ „ Canal, Hietzing, Gloriettegasse 18, an A. v. Görgey, Bauführer F. Silberbauer.
„ „ Brückenwage, Hütteldorf, Rosenthalgasse, an J. Lumpauch, Bauführer J. Schaufler.
„ „ Canal, Hietzing, Maxingstraße 30, an Leopoldine Hutterstraßer, Bauführer J. Pöschko.
„ „ Canal, Hietzing, Wattmanngasse 41, an Dr. H. Gaber, Bauführer R. Breuer.
„ „ Canal, Hietzing, Gloriettegasse 39, an K. v. Prebersberg, Bauführer A. Wittasek,
„ „ Canal, Breitensee, Schanzstraße 61, an Dr. Österreicher, Bauführer G. Alber.
XVII. Bezirk: Sandgrubenbetrieb, Hernals, Lascygasse, an Joh. & Karl Roußeau, Bauführer ?
„ „ Vorspannshütte, Hernals, Hauptstraße 178, an die Österr. Omnibus-Gesellschaft, Bauführer Emanuel Kamenitzky.
„ „ Wasserlauf, Hernals, Leopold Ernstgasse 12, an Alois Angerer, Bauführer ?
„ „ Pissoir-Herstellung, Hernals, Endstation der Tramway, an die Wiener Tramway-Gesellschaft, Bauführer Johann Meidl.
„ „ Bäckereianlage, Hernals, Geblergasse 115, an Michael Kanhäuser, Bauführer ?
„ „ Grabstelleneinfriedung, Hernals, Hernalser Friedhof, an das Redemptoristen-Collegium, Bauführer Karl Haas.
„ „ Metallschleiferei (Betriebsanlage), Hernals, Beheimgasse 64, an Matthias Orban, Bauführer ?
XVIII. Bezirk: Offene Schupfe, Gersthof, Hockegasse 8, an Franz Angelmayer daselbst, Bauführer Joh. Ev. Hattey.
„ „ Zubau, enthaltend Abort und Pissoir, Währing, Gürtel 81, Oswald und Therese Löffler, ebenda, Bauführer Victor Fiala.
„ „ Schupfe zur Unterbringung von Straßenreinigungsrequisiten, Währing, Staudgasse 48, an die Commune Wien, Bauführer ?
XIX. Bezirk: Heiz- und Kohlenraum, Heiligenstadt, Geweygasse 6 und 8, an die Nathaniel Freiherr v. Rothschild'sche Central-Direction, IV., Theresianumgasse 14, Bauführer Heinrich Glaser.
XIX. Bezirk: Schupfe und Veranda, Ober-Döbling, Prinz Eugenstraße 20, an Bernhard Rosenthal, ebenda, Bauführer Josef Kail.
„ „ Steinzeugrohrleitung, Unter-Sievering, Sieveringerstraße 38, an Franz Ungar, ebenda, Bauführer E. Spieß.
„ „ Steinzeugrohrleitung, Heiligenstadt, Hohe Warte 31, an Friedrich Krug, I., Bäckerstraße 3, Bauführer Johann Schneider.
„ „ Glashaus, Grinzing, Grinzingerstraße 34, an Dr. Emanuel Reif, ebenda, Bauführer Franz Feigl.
„ „ 2 Aborte, 3 Holzlagen, 1 Waschküche und 1 Steinzeugrohrleitung, Heiligenstadt, Eroicagasse 21, an Katharina Steiner, I., Ertlgasse 4, Bauführer Karl Höllerl.
„ „ Hölzerne Schupfe, Unter-Sievering, Doringergasse 9, an Ferdinand Fbl, ebenda, Bauführer Ferdinand Fbl.
„ „ Steinzeugrohrleitung, Ober-Döbling, Hardtgasse 31, an Francisca Eipeldauer, ebenda, Bauführer Johann Kollař.

f) Stockwerks-Aufsetzungen:

XV. Bezirk: Fünfhaus, Robert Hamerlinggasse 18, an den Leichenverein „zur heil. Barbara", Bauführer Stagl.
XVII. Bezirk: Hernals, Ortliebgasse 17, an Gottlieb Kuffners Erben, Bauführer Josef Grünbeck.
XVIII. Bezirk: Salmannsdorf, Am Dreimarkstein 6, an Marie Hertinger, I., Tiefer Graben 12, Bauführer Anton Wimmer.

g) Parcellierungen wurden bewilligt:

VII. Bezirk: Faßziehergasse 15/17, Neustiftgasse 13/15 und Spittelberggasse 37, an Johann Henninger, Louisengasse 24.
XII. Bezirk: Ober-Meidling, Einl.-Z. 23, an Josef und Elisabeth Esselbauer und Anton und Julia Wehofer, V., Grüngasse 21.
XIII. Bezirk: Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 159, an Ignaz Beer, Eßterházygasse 34.
„ „ Penzing, Einl.-ZZ. 720 und 743, an die Wiener General-Omnibus-Gesellschaft durch Dr. Ernst Percival.

h) Baulinien wurden bestimmt:

VIII. Bezirk: Für die Tulpengasse und Theile der Wickenburg- und Schlösselgasse.
X. Bezirk: Für den Kirchenplatz.
XII. Bezirk: Für die Diefenbachgasse.
XIV. Bezirk: Für die Diefenbachgasse.

Gewerbeanmeldungen vom 4. December 1896.

Preis Marie — Verkauf von Christbäumen und Christbaumschmuck — IX., Lichtenthalergasse 16.

Meßinger Heinrich, Popper Victor — Erzeugung und Reparatur von Dampfkesseln — II., Marchfeldstraße 1.

Schmied Anton — Drechslergewerbe — XV., Moeringgasse 20.

Wahl Bertha — Verschleiß von Fleischselchwaren — VIII., Alserstraße 7.

Pamperl Franz — Fleischselchergewerbe — XVI., Hasnerstraße 65.

Achsnit Johann — Fleisch-Verschleiß — XI., Simmeringer Hauptstr. 8.

Keim Richard — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Kaiser Josefstraße 13.

Kammerhuber Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Tigergasse 31.

Soupal Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Tichtelgasse 10.

Rosenmeier Rosa — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Wolfganggasse 13.

Eder Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Ottakringerstraße 46.

Damianitsch Louise — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Goldschlagstraße 54.

Riedl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Senefelderstraße 68.

Rosenfeld Marcus — Dauernde Geschäftsbesorgung gegen Provision — II., Große Mohrengasse 20.

Ruß Josef Robert — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — II., Große Pfarrgasse 12.

Schöberl Josef — Gastwirt — III., Reisnerstraße 24.

Blahuta Georg — Grünwaren-Verschleiß — VIII., Buchfeldgasse 10.

Windpassinger Josef — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — VII., Neustiftgasse 102.

Rothziegel Hermann — Verschleiß von Giften und den zu arzneilicher Verwendung bestimmten Stoffen — VII., Westbahnstraße 5.

Aarzer Adalbert — Gasthauspächter — XVII., Braungasse 1.

Gruber Anton — Gastwirt — VIII., Josefstädterstraße 47.

Schulitsch Katharina — Geflügelhandel — XIII., Jheringgasse 16.

Brandstetter — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Ottakringerstr. 164.

Staindl Franz — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Ottakringerstr. 169.

Rauch Heinrich — Geflügelhandel — XVIII., Martinstraße 78.

Prohaska Karl — Herrenkleidermachergewerbe — XV., Kranzgasse 23.

Zeißl Antonia — Verabreichung von Kaffee, anderen warmen Getränken und Erfrischungen — II., Taborstraße 98.

Adler Ludmilla — Kaffeeschenke — III., Geusaugasse 43.

Krenek Anton — Kleidermachergewerbe — IV., Margarethenstraße 30.

Biedermann Franz — Kaffeeschenker — IX., Nussdorferstraße 21.

Gottwald Franz — Kaffeesieder — IX., Alserbachstraße 19.
Reitknecht Josef — Kleidermacher — XVI., Brüsselgasse 33.
Beckert Marie — Kunstblumen-Erzeugung — XVI., Schelhammergasse 11.
Bauer Francisca — Mieder-Erzeugung — II., Schmelzgasse 6.
Fröhlich Elisabeth — Marktvictualienhändlerin en detail — III., Schlachthausgasse 29.
Dabrowsky Alice, v., geb. Brolich — Modistin — VIII., Langegasse 5/7.
Kolař Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XIV., Pereiragasse 28.
Blaschitsch Josef — Maschinnäherei — XVI., Hippgasse 10.
Bauer Franz Ferdinand — Handel mit Naturblumen von Haus zu Haus oder auf der Straße — VIII., Josefstädterstraße 53.
Jacobsohn Abraham — Verschleiß von Ölgemälden mit Ausschluss aller Farbendruckbilder — II., Zwerggasse 4.
Kinsky Theresia — Verschleiß von Papier, Schreib-, Zeichen- und Malerrequisiten und Mercantildruckſorten — II., Treustraße 11.
Wagner Margarethe v., Wagner Ernst v., Berg Albert Sally, Kahn Sylvain — Pfaidlergewerbe — I., Kohlmarkt 7.
Helfer Anton — Provisionsbezug — IX., Berggasse 8.
Kokta Anton — Einsammeln von Pränumeranten und Subscribenten — XVI., Gablenzgasse 42.
Knöll Bertha, geb. Prusch a — Pfaidlergewerbe — XVI., Neulerchenfelderstraße 21.
Waller Katharina — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Mercantildruckſorten und Kurzwaren — VII., Zieglergasse 23.
Wondrak Anton — Selchwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 60.
Illgen Gustav — Schuhmacher — II., Kleine Stadtgutgasse 13.
Langer Katharina — Verabreichung von Speisen — III., Kolonitzgasse 14.
Silbermann Isaak — Spirituosen-Verschleiß in handelsüblich verschlossenen Gebinden und Flaschen — IX., Lazarethgasse 17.
Stuböck Ernst — Selchwaren-Verschleiß — IX., Eisengasse 30.
Illing Sidonie — Verschleiß von Schul-, Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — II., Schüttelstraße 3.
Zerkowitz Leopold — Tapezierer — I., Wipplingerstraße 19.
Friedek Karl — Victualien-Verschleiß — XVII., Geblergasse 69.
Turgy Rudolf — Wildbrethandel — V., Pilgramgasse 10.
Libal Josef — Wäscher — XII., Ruckergasse 27.
Bischof Johanna — Wäscheputzerei — XVI., Payerlgasse 17.
Henschel Oskar — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Ausschank von Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften — VIII., Florianigasse 5.
Perlusine Moriz — Zeitungs-Verschleiß — XI., Simmeringer Hauptstraße 139.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 5. December 1896.

Hauschlik Karl — Cartonagewaren-Erzeugung — V., Ramperstorffergasse 30.
Weismeier Georg — Christbaumhandel — IX., Park am Althanplatze, II., Mathildenplatz 3.
Brandstetter Sofie — Damenkleidermacherin — V., Reinprechtsdorferstraße 22.
Cervicek Rosine — Damenkleidermachergewerbe — VI., Hirschengasse 16.
Gutmann Sara — Verschleiß von Geflügel, Eier, Wildbret — II., Im Werd.
Rosenthal David — Eier- und Geflügelhandel — II., Im Werd, II., Große Mohrengasse 27.
Graf Johann — Gastwirtsgewerbe — VI., Millergasse 39.
Kirchner Georg — Gasthauspächter — V., Vor der Matzleinsdorferlinie 26.
Köfinger Johann — Gastwirt — IX., Sobieskigasse 25.
Rosulek Marie — Licenz zum Verkaufe von Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — V., Hundsthurmerstraße 46.
Ruzicka Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Hartmanngasse 14.
Schwarz Josefine — Gemischtwaren-Verschleiß — IX., Grüne Thorg. 35.
Kříž Eva — Kaffeesiedergewerbe — VI., Wallgasse 34.
Pichler Karl — Kleinhandel mit Brennmaterialien — IX., Mariannengasse 29.
Klimpt Franz — Kürschner — X., Staatsbahngasse 2.
Eidlitz Rudolf (Firma Rudolf Eidlitz) — Handel mit Metallabfällen — V., Kohlgasse 47.
Weiß Johanna, geb. Breitner Johanna — Naturblumenhandel und Bouquetbinderei — I., Wipplingerstraße 14.
Cserny Helene — Obst- und Grünwaren-Verschleiß — XVII., Gschwandnergasse 28.
Grießler Vicentia — Pfaidlerin — VI., Gumpendorferstraße 63 a.
Seemann Karoline — Pferdefleisch- und Selchwaren-Verschleiß — V., Schallergasse 11.
Fischen Franz — Pferdemäkler — XVI., Ottakringerstraße 75.
Englert Josefine — Selchwaren-Verschleiß — XIV., Verkaufshütte auf dem Rudolfsheimer Markte gegenüber der Grimmgasse.
Da Pont Elisabeth — Verschleiß von Spirituosen — V., Ramperstorffergasse 17.
Meßner Johann — Verabreichung von Speisen, Ausschank von Bier, Wein und Obstwein und Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles — II., Klosterneuburgerstraße 5.
Zigeuner v. Blumendorf Julius — Verabreichung von Kaffee, Thee, Chocolate, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, sowie von Liqueuren aller Art und Haltung erlaubter Spiele — II., Nordbahnstraße 32.
Cook John Meson — Vermittlung von Personentransport-Verträgen für Eisenbahnen und Dampfschiffahrts-Unternehmungen, sowie Personenfahrkarten-Verkauf — I., Kärnthnerstraße 32 A.
Filipek Johann — Victualien-Verschleiß — V., Matzleinsdorferstraße 47.
Juracska Theresia — Victualien-Verschleiß — II., Klosterneuburgerstraße 10.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 7. December 1896.

Rosenbaum Julius — Verschleiß von Beleuchtungs- und Beheizungsgegenständen — VII., Burggasse 44.
Jindra Franz — Braten und Verschleiß von Kastanien, Äpfeln und Erdäpfeln — Wohnort: XIV., Gürtelstraße 3, Betriebsort: XV., Ganze Ecke der Schmelzbrückenrampe.
Löw Josef — Buchdruckergewerbe — VII., Neustiftgasse 97.
Muck Stephan — Bürstenmachergewerbe — XVII., Bergsteiggasse 8.
Haas Theresia — Einspänner-Concession, Lic.-Nr. 824 — XIII., Beckmanngasse 20.
Linski Maximilian — Friseur und Raseur — XV., Karmeliterhofg. 11.
Pintsch Julius Karl — Erzeugung von Gasapparaten und -Maschinen — III., Erdbergermais.
Lukofujak Blasius — Hufschmiedgewerbe — XIII., St. Veitgasse 32.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 9. December 1896.

Cerwence Anastasia — Kleinverschleiß von Brennmaterialien — VI., Hofmühlgasse 17.
Hornung Heinrich — Buchbinder — III., Löwengasse 33.
Holler Karl — Verschleiß von Christbäumen — VI., Gumpendorferstraße 144.
Prucha Franz — Damenkleidermacher — VI., Barnabitengasse 9a.
Brož Josef — Drechsler — XII., Ruckergasse 29.
Bachner Johann — Fiaker-Licenz Nr. 871 — X., Waldgasse 11.
Macher Alois — Fiaker-Licenz Nr. 430 — X., Alxingergasse 55.
Nassler Camillo — Verschleiß von Fischen en detail — I., Fischmarkt.
Fuchs Rosalia, geb. Kospach — Handel mit getragenen Frauenkleidern — X., Puchsbaumgasse 45.
Weiß Theresia — Fremdenbeherbergung und Gastwirtsgewerbe — III., Kleistgasse 7.
Klang Leopold — Gas- und Wasserleitungs-Installation — III., Dittrichgasse 19a.
Fuchs Rudolf — Gastwirt — I., Operngasse 14.
Klösterer Karoline — Gast- und Schankgewerbe — XII., Meidlinger Hauptstraße 27.
Zickl Leopold — Gastwirt — I., Franciscanerplatz 3.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt.

Seite
Gemeinderath:
Sitzungen des Gemeinderathes 1989
Stadtrath:
Sitzungen des Stadtrathes 1989
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 1. December 1896 1989
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 2. December 1896 1997
Bericht über die Stadtraths-Sitzung vom 3. December 1896 2001
Allgemeine Nachrichten:
Landtagswahl im V. Wiener Wahlbezirke 2006
Approvisionierungs-Angelegenheiten:
Borstenviehmarkt vom 7. und 10. December 1896 2007
Pferdemarkt vom 8. December 1896 2007
Stechviehmarkt vom 10. December 1896 2007
Abänderung der Sperrverfügung im Verkehre mit Wiederkäuern und Schweinen aus Niederösterreich nach Böhmen 2007
Verbot der Einfuhr von Klauenthieren aus Niederösterreich nach Oberösterreich 2007
Baubewegung:
Gesuche um Baubewilligungen vom 7. bis 10. December 1896 . . . 2008
Ertheilte Bauconsense vom 1. bis 30. November 1896 2008
Gewerbeanmeldungen 2011
Kundmachungen.

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: Magistratsrath **Dr. Friedrich Edler v. Radler.**
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik.** — **J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.

Inseraten-Annahme bei Haasenstein & Vogler (Otto Maaß), Wien, I., Walfischgasse 10.